Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie BERLIN

libra
Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung

ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

ILeA plus Mathematik: Einführung in den fachspezifischen Umgang mit den Rückmeldungen

Tina Holz
Vorhabenleiterin ILeA plus am ISQ

Pauline Steffens
Lehrerin für Ma und Deu
Abgeordnete Lehrerin am ISQ

Raum 018, FU Berlin
14. Oktober 2026
15:00 – 18:00 Uhr

Idee des Workshops

- Grundlage: u.a. die Ergebnisse der **Kurzevaluation**
- Ziel: **mögliche Schritte bei der Analyse** vorstellen
- Ziel: **die vorhandenen Informationen bestmöglich nutzen**
- **Ihre Erfahrungen und Fragen** sollen Raum finden
- Einführungsveranstaltung vs. Veranstaltung mit Arbeitsphasen
- **Beispielrückmeldung** als gemeinsame Diskussionsbasis
- Konzentration auf einen Kompetenzbereich: **Zahlen & Operationen**
- Bitte um ein **Feedback** am Ende der VA

Ablauf

1. Kurzer theoretischer Input
2. Analyse der Rückmeldungen

   Fragerunde

Arbeitsphase: Analyse einer Klassenübersicht

Pause: ca. 16:20 Uhr

3. Weiterarbeit mit den Ergebnissen

Arbeitsphase: im Team einen Förderplan schreiben

4. Messwiederholung
5. Abschluss



ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Abb.1

1. Kurzer theoretischer Input

Ziel von *ILeA plus*

Feststellung des Lernstandes in den folgenden Kompetenzbereichen:

Mathematik

Z&O
Zahlvorstellungen
Operationsvorstellungen

R&F
Geometrische Objekte
Geometrische Abbildungen

ILeA plus ist kein Leistungstest

- **Überprüfung** der eigenen Diagnosefähigkeit
- **Orientierung** für die **Unterrichtsplanung**
- **Identifizierung** von Schüler*innen mit auffälligen Ergebnissen mit anschließender **Planung** von **Fördermaßnahmen**

ILeA plus - Lernprozessorientierte Diagnostik und Förderung

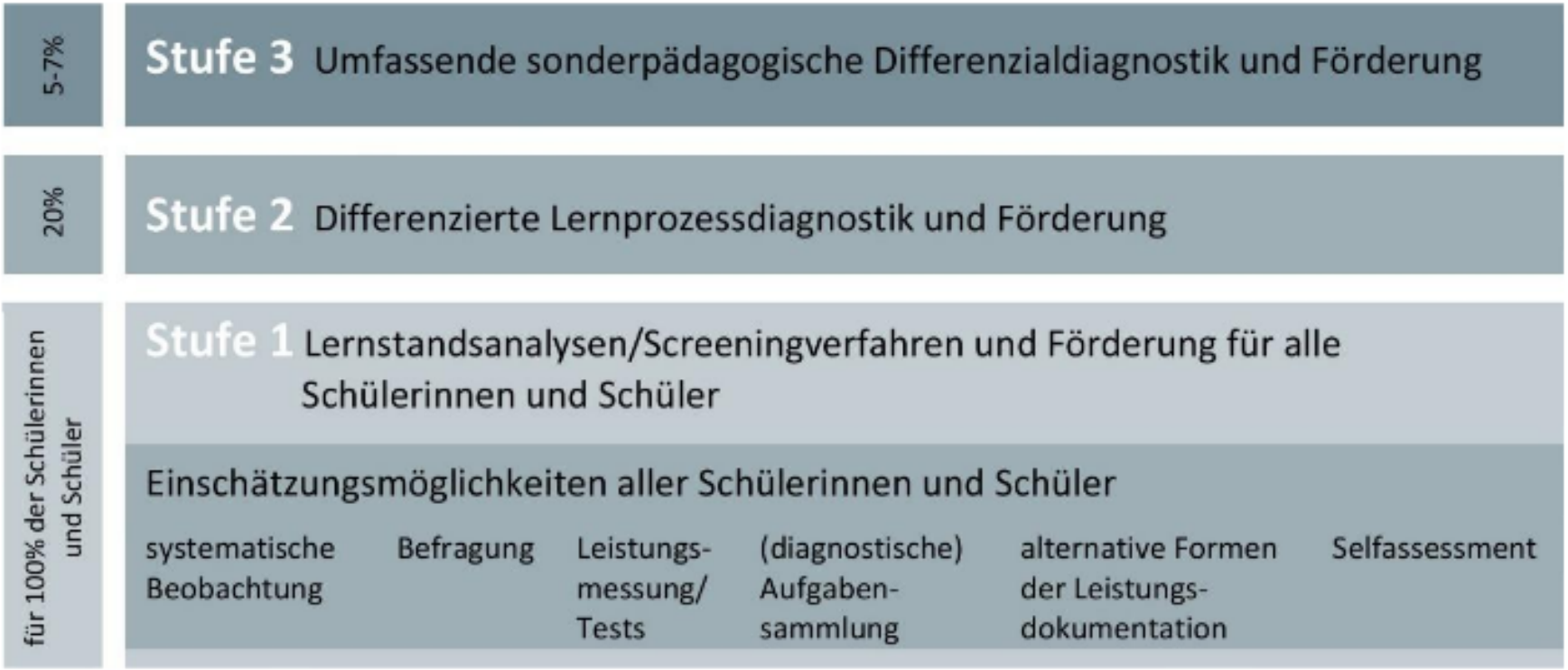


Abb. 2: Stufenmodell zur „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung" (ILeA plus Handbuch Teil I, S. 6) [7]

ILeA plus - Lernprozessorientierte Diagnostik und Förderung

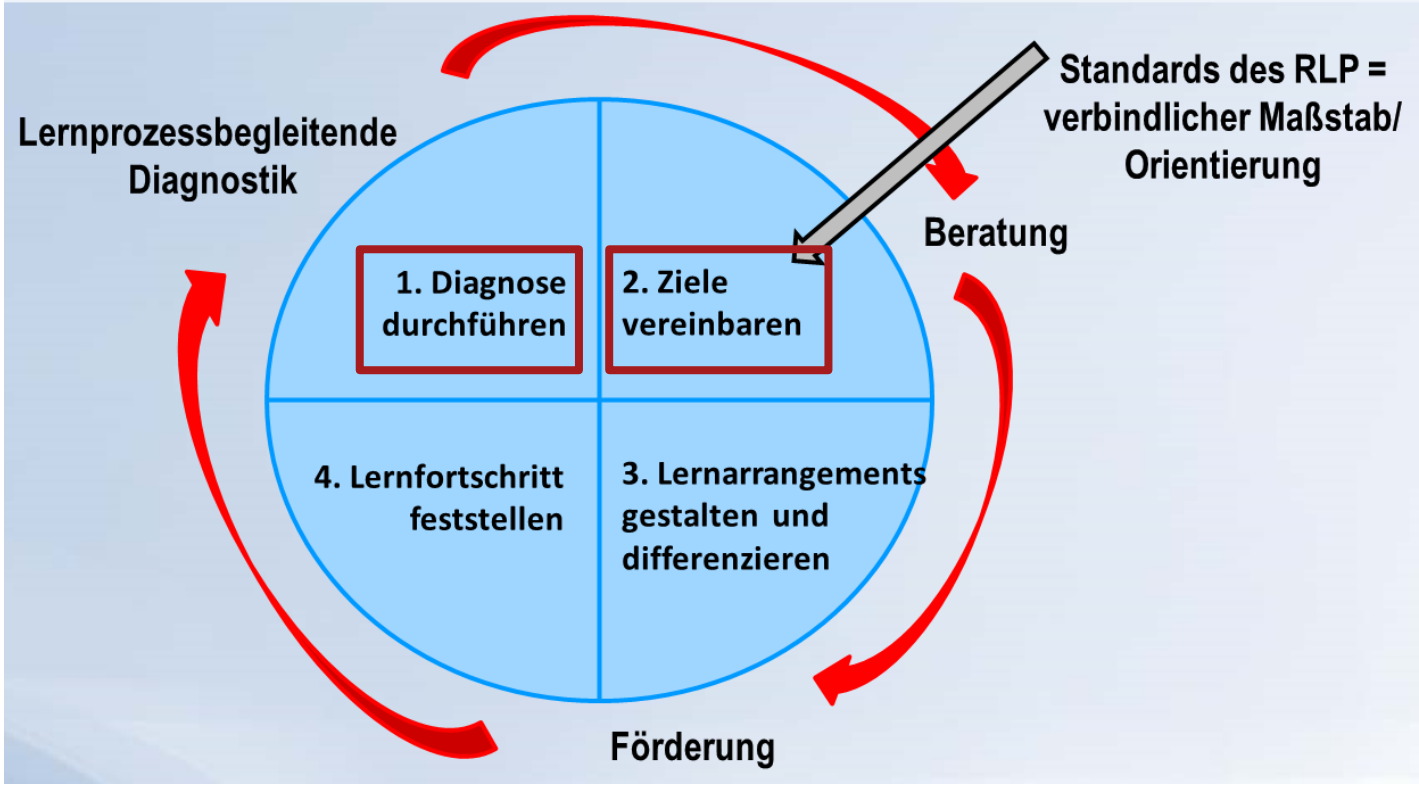


Abb. 2: Diagnosekreislauf, CC BY-ND 4.0, LISUM 2013

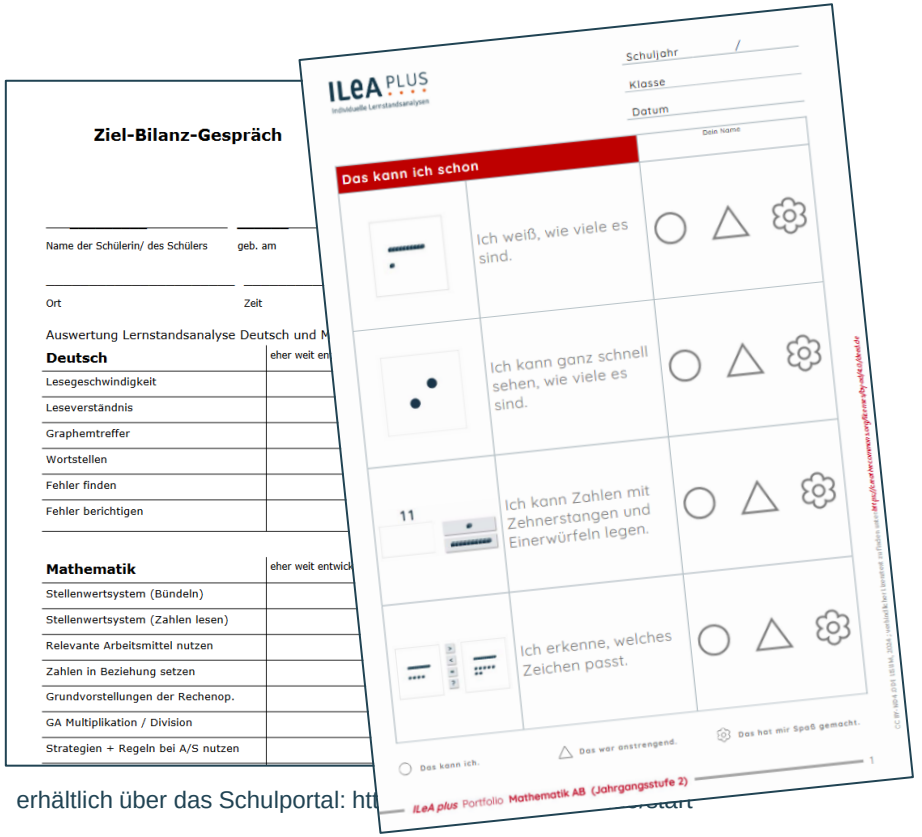
Hinweis: Nutzung der Ergebnisse für Feedbackgespräche

Grundschulverordnung (GsVO) – Teil I: Allgemeines § 3 (8) – NEU:

(8) Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer (…) lädt mindestens einmal in jedem Schulhalbjahr jede Schülerin und jeden Schüler sowie die Erziehungsberechtigten zu einem **lernprozessbegleitenden Gespräch** ein.

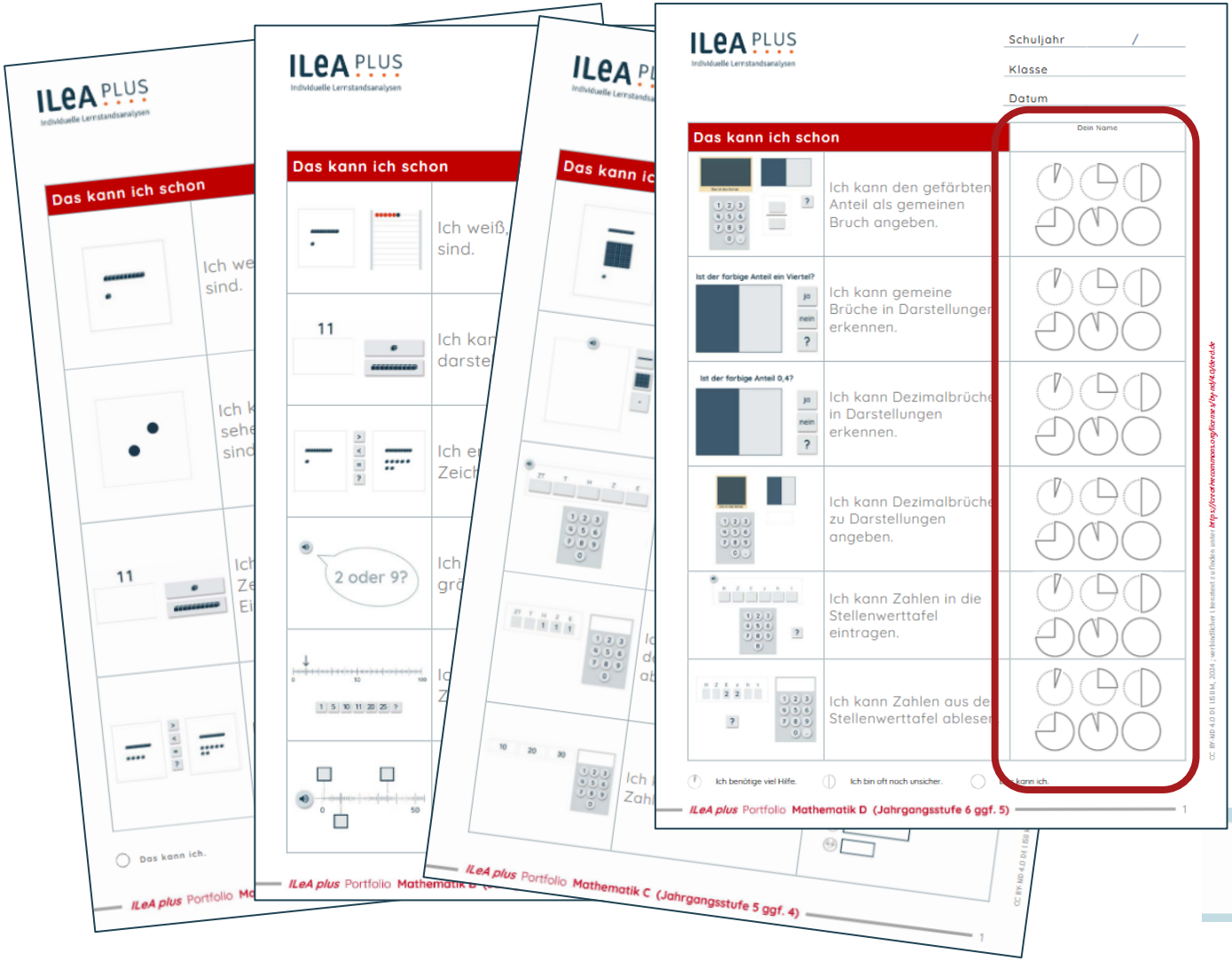


Abb.23



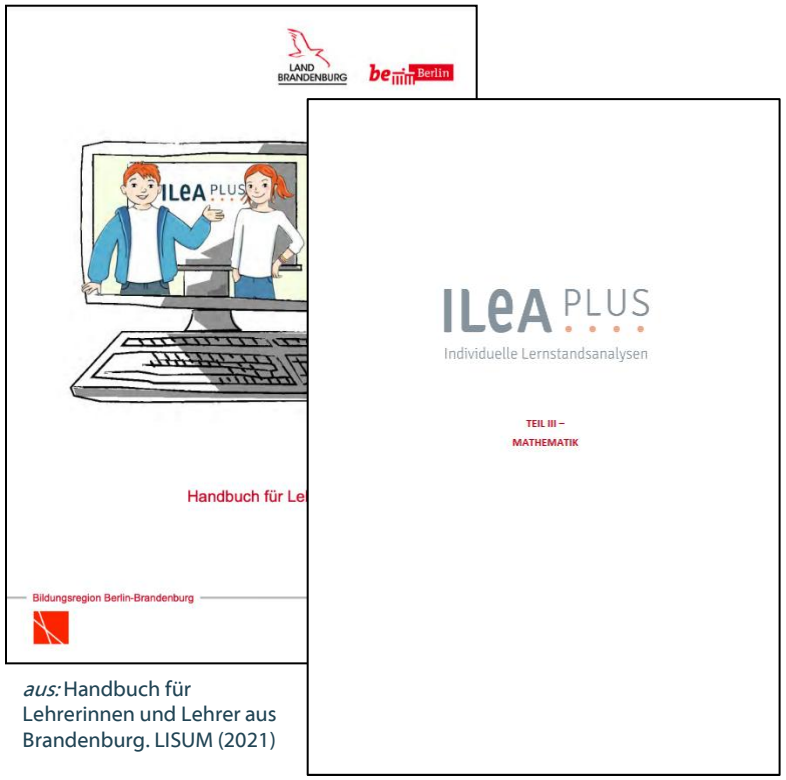
erhältlich über das Schulportal: ht…

Zusatzmaterialien Mathe: **Portfolio**



DOWNLOADS

ILeA plus Online-Handbuch
Fachteil III **Mathematik**



aus: Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer aus Brandenburg. LISUM (2021)

INHALT

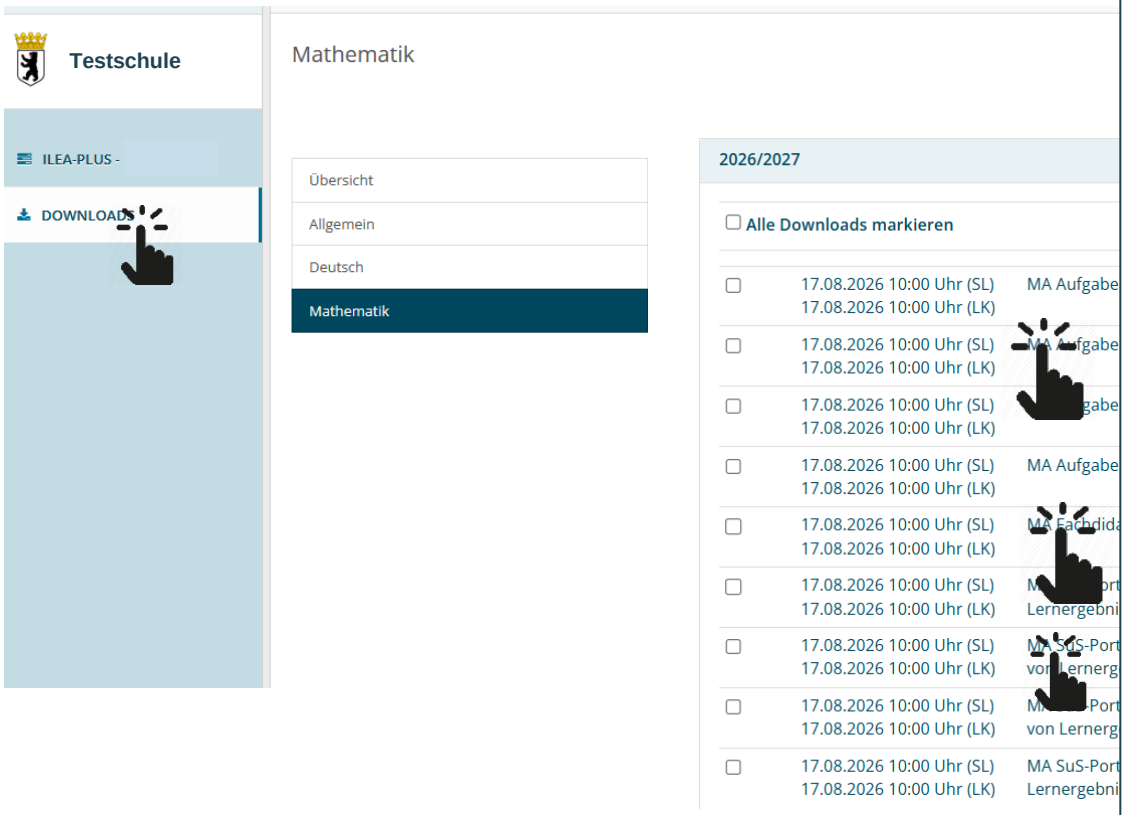
1. EINFÜHRUNG ---------- III.3
2. NIVEAUSTUFE A: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.6
3. NIVEAUSTUFE A: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.22
4. TEILPAKET AB: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.39
5. TEILPAKET AB: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.41
6. NIVEAUSTUFE B: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.44
7. NIVEAUSTUFE B: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.62
8. NIVEAUSTUFE C: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.94
9. NIVEAUSTUFE C: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.116
10. NIVEAUSTUFE D: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.146
11. NIVEAUSTUFE D: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.167

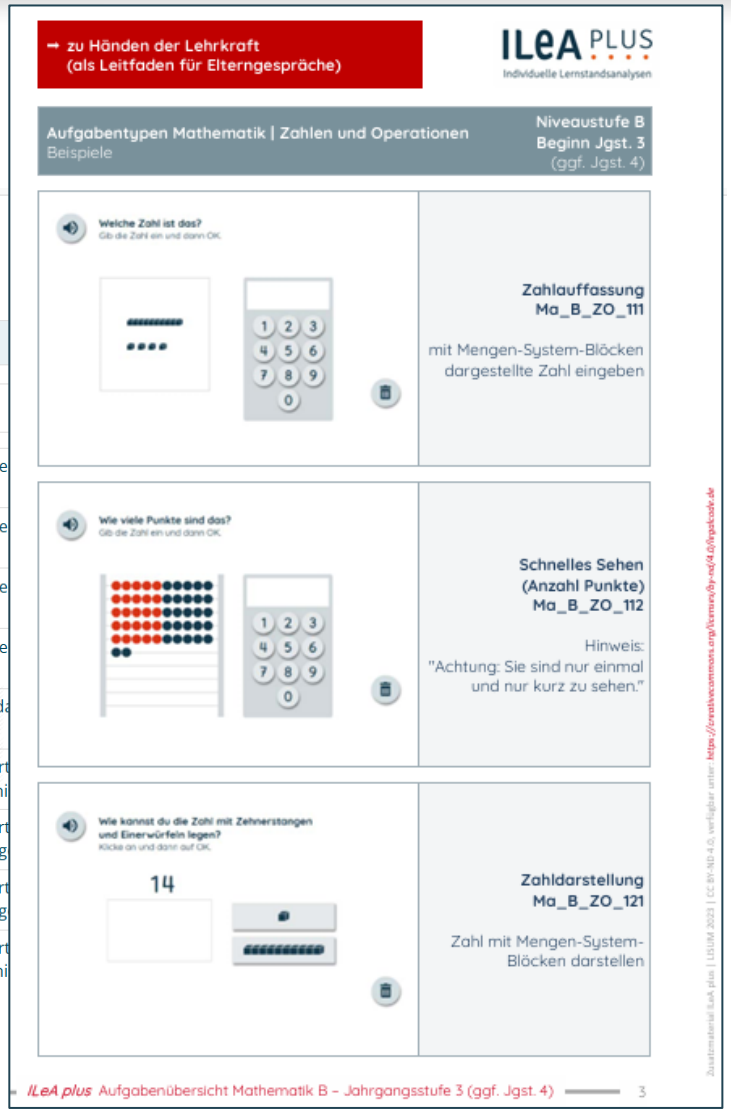
Abb.4

https://www.isq.berlin/ileaplus/

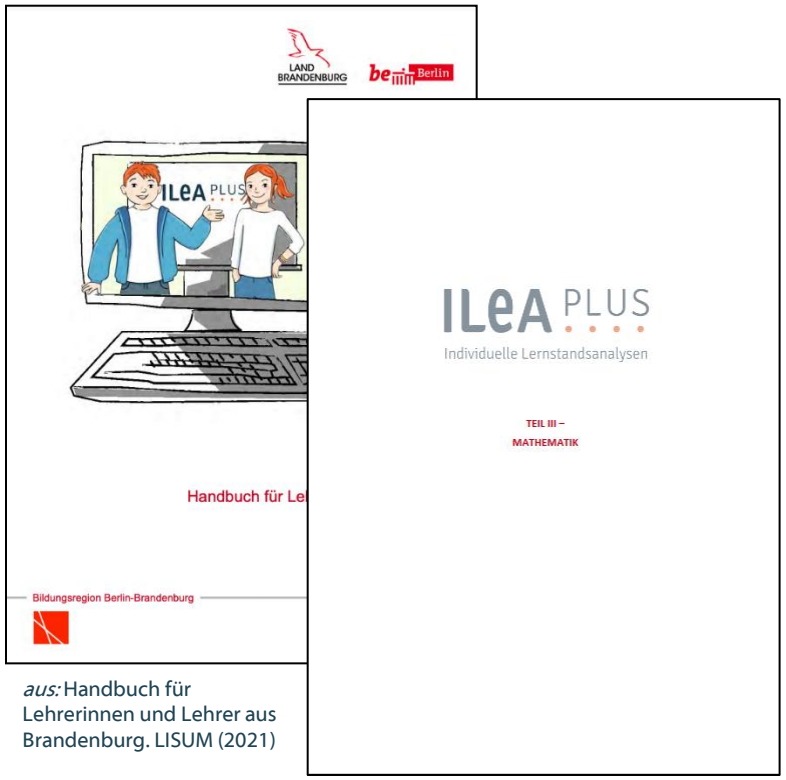
https://www.isq.berlin/wordpress/wp-content/uploads/2023/11/Fachteil-Mathematik.pdf

Downloads im ISQ-Portal





ILeA plus Online-Handbuch
Fachteil III **Mathematik**



aus: Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer aus Brandenburg. LISUM (2021)

INHALT

1. EINFÜHRUNG ---------- III.3
2. NIVEAUSTUFE A: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.6
3. NIVEAUSTUFE A: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.22
4. TEILPAKET AB: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.39
5. TEILPAKET AB: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.41
6. NIVEAUSTUFE B: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.44
7. NIVEAUSTUFE B: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.62
8. NIVEAUSTUFE C: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.94
9. NIVEAUSTUFE C: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.116
10. NIVEAUSTUFE D: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.146
11. NIVEAUSTUFE D: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.167

Abb.4

https://www.isq.berlin/ileaplus/

https://www.isq.berlin/wordpress/wp-content/uploads/2023/11/Fachteil-Mathematik.pdf

INHALT

1. EINFÜHRUNG ---------- III.3
2. NIVEAUSTUFE A: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.6
3. NIVEAUSTUFE A: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.22
4. TEILPAKET AB: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.39
5. TEILPAKET AB: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.41
6. NIVEAUSTUFE B: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.44
7. NIVEAUSTUFE B: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.62
8. NIVEAUSTUFE C: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.94
9. NIVEAUSTUFE C: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.116
10. NIVEAUSTUFE D: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.146
11. NIVEAUSTUFE D: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.167

Abb.4

INHALT

1. EINFÜHRUNG ---------- III.3
2. NIVEAUSTUFE A: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.6
3. NIVEAUSTUFE A: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.22
4. TEILPAKET AB: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.39
5. TEILPAKET AB: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.41
6. NIVEAUSTUFE B: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.44
7. NIVEAUSTUFE B: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.62
8. NIVEAUSTUFE C: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.94
9. NIVEAUSTUFE C: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.116
10. NIVEAUSTUFE D: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.146
11. NIVEAUSTUFE D: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.167

Abb.4

ILeA plus Online-Handbuch
Fachteil III **Mathematik:** Bezug zum Rahmenlehrplan



Abb.5

Aufgabenpaket B

Zahlen auffassen u. darstellen



Abb.1

- Zahlauffassung ZR bis 100
- Mengen klicken ZR bis 100
- Schnelles Sehen ZR bis 100
- Zahlvergleich ZR bis 100

Operationsvorstellungen entwickeln

- Textaufgabe
- Operationsmodell

Zahlen ordnen

- Anzahlvergleich ZR bis 100
- Zahlvergleich ZR bis 100
- Zahlauffassung am Zahlenstrahl ZR 100
- Zahldarstellung am Zahlenstrahl ZR 100
- Nachbarzahlen‚davor‘
- Nachbarzehner‚davor‘

Rechenverfahren u. -strategien anwenden

- Einsplusminuseins
- Rechnen

Zahlbeziehungen beschreiben

- Zahlzerlegung ZR 10 und 8
- Teilbarkeit

Arbeitsmittel:

Dines-Material

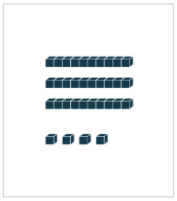


Abb.6

Rechenrahmen



Abb.7

Zahlenstrahl



Abb.8

6.2 ZAHLEN ORDNEN

RLP

B Zahlen ordnen

- Zählen bis 100 [ggf. bis 20] in verschiedenen Schritten vorwärts und rückwärts
- **Vergleichen und Ordnen von natürlichen Zahlen bis 100 [ggf. bis 20] stellenweise sowie am Zahlenstrahl und Zahlenstrich (auch mit Relationszeichen)**
-

Abb.9

In ***ILeA plus*** für die Niveaustufe B wird das Zählen nicht überprüft. Allerdings können fehlerhafte zählende Vorgehensweisen beim Rechnen Hinweise darauf geben, dass das Zählen noch problematisch ist. Fe
und werden bei den

Das Vergleichen und

Bei der Aufgabe „Ar
dargestellt und die
passt: <, =, >. Hierb
kanonisch gebündelt
vorhanden sind und
44). Der Zusammenh
ständnis des Arbeitsr
Walle & Lovin, 2006)

Abb.10

Tabelle III.6-6: Aufgabenbeispiel „Anzahlvergleich“ (Niveaustufe B)

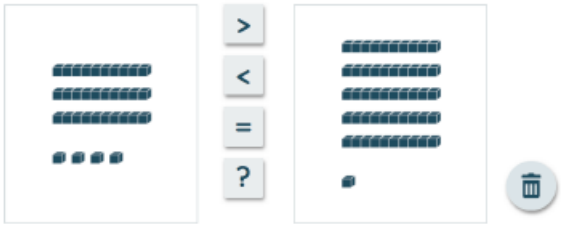
Ma_B_ZO_221_D Anzahlvergleich	Auswahl	Interpretation
Vergleiche die Bilder. Welches Zeichen passt? Klicke auf das Zeichen und dann auf OK. 	<	**korrekt**
	>	Falsche Annahme: Links liegen sieben und rechts liegen sechs Objekte. Dennoch liegt links die kleinere Zahl, wenn die Stellenwerte berücksichtigt werden.
	=	falsch
	?	Die Aufgabe wird nicht verstanden.

Abbildung III.6-5

Abb.11

INHALT

1. EINFÜHRUNG ---------- III.3
2. NIVEAUSTUFE A: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.6
3. NIVEAUSTUFE A: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.22
4. TEILPAKET AB: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.39
5. TEILPAKET AB: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.41
6. NIVEAUSTUFE B: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.44
7. NIVEAUSTUFE B: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.62
8. NIVEAUSTUFE C: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.94
9. NIVEAUSTUFE C: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.116
10. NIVEAUSTUFE D: BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN UND AUFGABENAUSWAHL ---------- III.146
11. NIVEAUSTUFE D: FÖRDERINHALTE AUS DEN AUSWERTUNGEN ---------- III.167

Abb.4

7.1 ZAHLZERLEGUNGEN SOWIE ADDITION UND SUBTRAKTION IM ZR 10 AUTOMATISIEREN (ZZ)

Ein automatisiertes, müheloses Abrufen aller Zahlzerlegungen sowie Plus- und Minusaufgaben im Zahlenraum bis 10 ist die Grundlage und Voraussetzung für die Überwindung von Zählprozessen und den Aufbau von operativen Additions- und Subtraktionsstrategien (Häsel-Weide, 2016).

Große und lang anhaltende Schwierigkeiten beim Rechnenlernen (häufig umschrieben mit Begriffen wie „Dyskalkulie“ oder „Rechenstörung“) und eingeschränkte Zahlvorstellungen, auch im großen Zahlenraum, lassen sich häufig auf ein mangelhaftes Beherrschen des Zahlenraums bis 10 zurückführen (Gaidoschik, 2010; Schipper, 2009).

Abb.12

Ausgabe:
Grundlage sind alle Aufgaben zu den Zahlzerlegungen der 10 und der 8 sowie die Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 10. Bei diesen 20 Items werden die Eingaben sowohl auf Korrektheit als auch auf Geschwindigkeit überprüft. Wenn mehr als drei Items falsch oder mehr als sechs Items besonders langsam bearbeitet wurden, wird der Förderinhalt ausgegeben. „Besonders langsam" ist eine Bearbeitung, wenn sie langsamer als das langsamste Fünftel der Normierungsstichprobe ist.

Abb.13

Tabelle III.7-1: Häufigkeiten nicht richtiger Antworten und Ausgabe des Förderinhaltes ZZ (Niveaustufe B)

Anzahl falsch:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10-20	N
Anteil der Schülerinnen und Schüler (ZZ)	43 %	22 %	12 %	6 %	4 %	3 %	2 %	1 %	1 %	1 %	5 %	3400
Bewertung	Unauffällig: 83 %				Auffällig: 17 %							

Sehr langsam:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10-20	N
Anteil der Schülerinnen und Schüler (ZZ)	23 %	15 %	12 %	8 %	7 %	6 %	5 %	4 %	5 %	3 %	12 %	3400
Bewertung	Unauffällig: 76 %							Auffällig: 24 %				

Tab. 1

Ergänzende prozessorientierte Diagnose und Fördervorschläge

Tabelle III.7-2: Ergänzende prozessorientierte Diagnose (ZZ, Niveaustufe B)

Aufgabe	Beobachtungen
Ich sage eine Zahl, du sagst, wie viel bis 9 [7, 8, 10] fehlt: 2, 7, 1, 5.	▪ Müssen die Zahlzerlegungen zählend bestimmt werden?
	▪ Muss lange nachgedacht werden oder wird das Ergebnis mühelos und schnell bestimmt?
Wie rechnest du 9 – 7? Wie rechnest du 3 + 6?	▪ Werden die Rechenaufgaben zählend oder automatisiert und mühelos bestimmt? ▪ Wird der Zusammenhang zwischen Zahlzerlegung und Rechenaufgabe genutzt?
Wie rechnest du 7 + 8? Wie rechnest du 14 – 8?	▪ Werden Zahlzerlegungen beim Rechnen eingesetzt oder wird gezählt?
Zeige mir die Rechenaufgaben am Rechenrahmen.	▪ Wird am Rechenrahmen schnell und unter Nutzung der Strukturen geschoben oder gezählt? ▪ Werden die Zahlzerlegungen auf handelnder Ebene eingesetzt?
Zeige mir 8 Finger.	▪ Werden Zerlegungen wie 5 + 3 „schnell“ gezeigt oder gezählt?

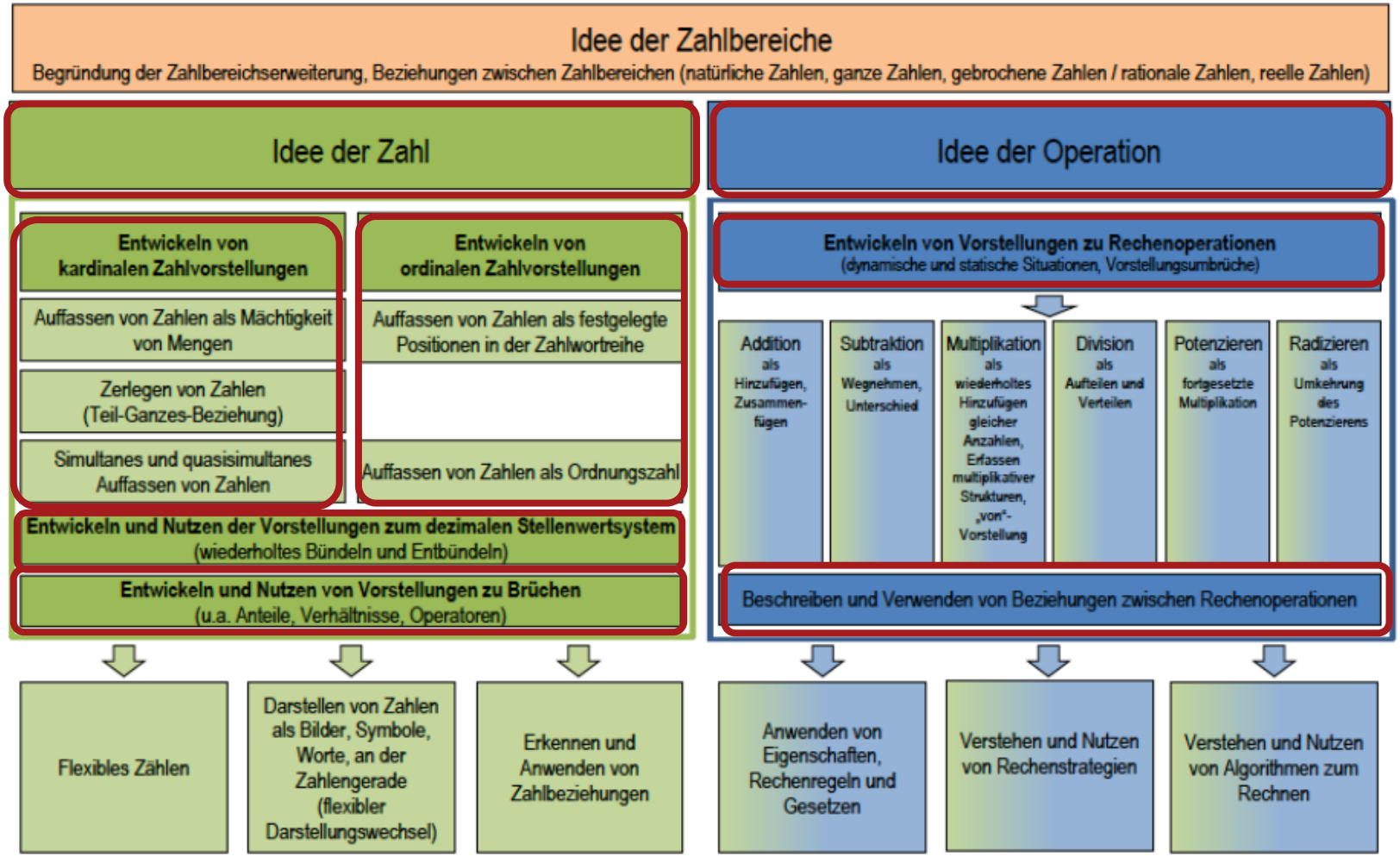
Tab. 2

Tabelle III.7-3: Fördervorschläge (ZZ, Niveaustufe B)

Ziel	Förderung
Strukturnutzung statt Zählen	▪ Zahlen bis 10 am Rechenrahmen schnell einstellen und schnell ablesen (Nutzung des Farbwechsels bei der Fünferstruktur thematisieren)
Lernen der Zahlzerlegungen	▪ Alle Zahlzerlegungen bis 10 über die Nutzung der Fünferstruktur lernen (z. B. 9 ist am Rechenrahmen eingestellt, Stift zwischen zwei Perlen – Benennung beider Anzahlen)
Automatisieren der Zahlzerlegungen	▪ Automatisierungsübungen durch rasches Abfragen der Zahlzerlegungen und Zeitmessung: Wie viele werden in einer Minute geschafft?
Nutzen der Zahlzerlegungen beim Rechnen	▪ Thematisieren, welche Zahlzerlegungen welchen Plus- und Minusaufgaben entsprechen ▪ Am Rechenrahmen zeigen, welche Zerlegung bei welcher Aufgabe eingesetzt wird

Tab. 3

Leitidee „Zahlen und Operationen“ - kurzer Exkurs



Inhaltliches Konzeptbild „Zahlen und Operationen“, LISUM, CC-BY-SA 4.0

Abb.14

Leitidee „Zahlen und Operationen“ - kurzer Exkurs

„Die Entwicklung tragfähiger Zahlvorstellungen ist ein zentrales Ziel des Mathematikunterrichts und stellt die Grundlage für die weitere mathematische Entwicklung dar“. (Krauthausen & Scherer, 2014)

Besondere Schwierigkeiten beim Rechnen

PIKAS (2020): Rechenschwierigkeiten vermeiden

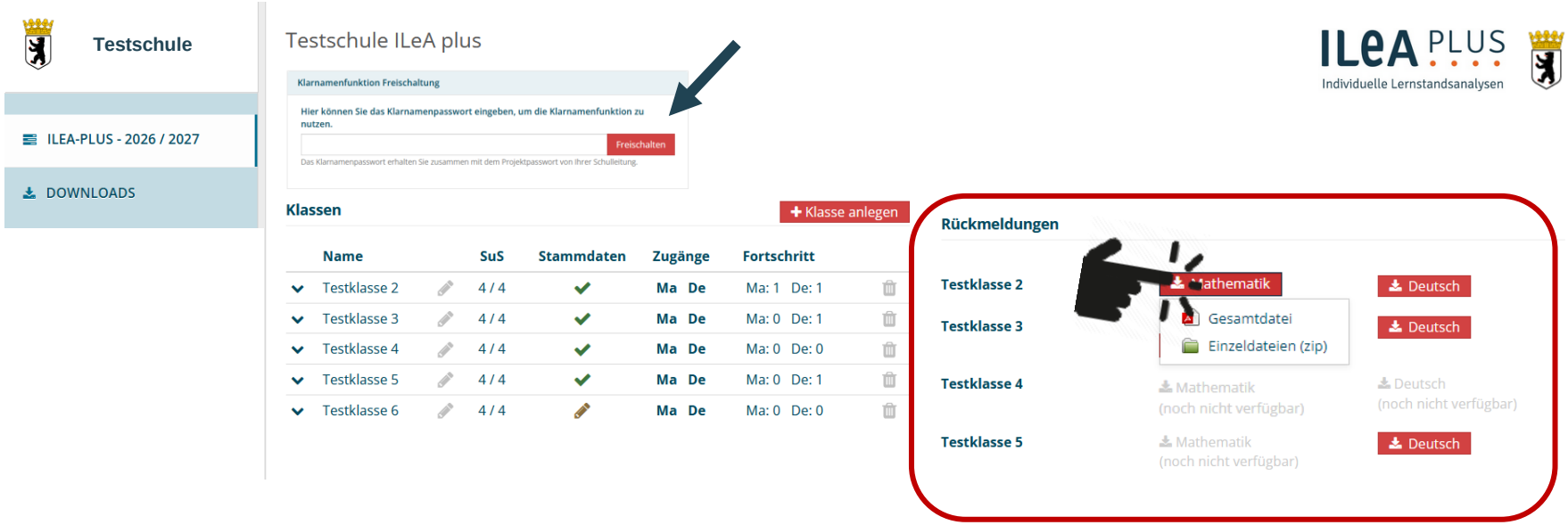
- Nicht tragfähiges Zahlenverständnis (verschiedene Darstellungsformen)
- Nicht tragfähiges Stellenwertverständnis
- Nicht tragfähiges Operationsverständnis
- Verfestigung des *zählenden* Rechnens

aus: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Handreichung_Rechenschwierigkeiten_vermeiden.pdf

! Automatisiertes Abrufen der Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 10 (Zahlzerlegung) als Voraussetzung zum Entwickeln von Rechenstrategien

2. Analyse der Rückmeldungen

Abrufen der Ergebnisrückmeldungen PDF im ISQ-Portal



Sie können sowohl als Gesamtdatei (PDF-Format) oder als Einzeldateien (ZIP-Format) abgerufen werden.

Wir empfehlen die Rückmeldungen zu speichern, aber nicht vollständig auszudrucken.

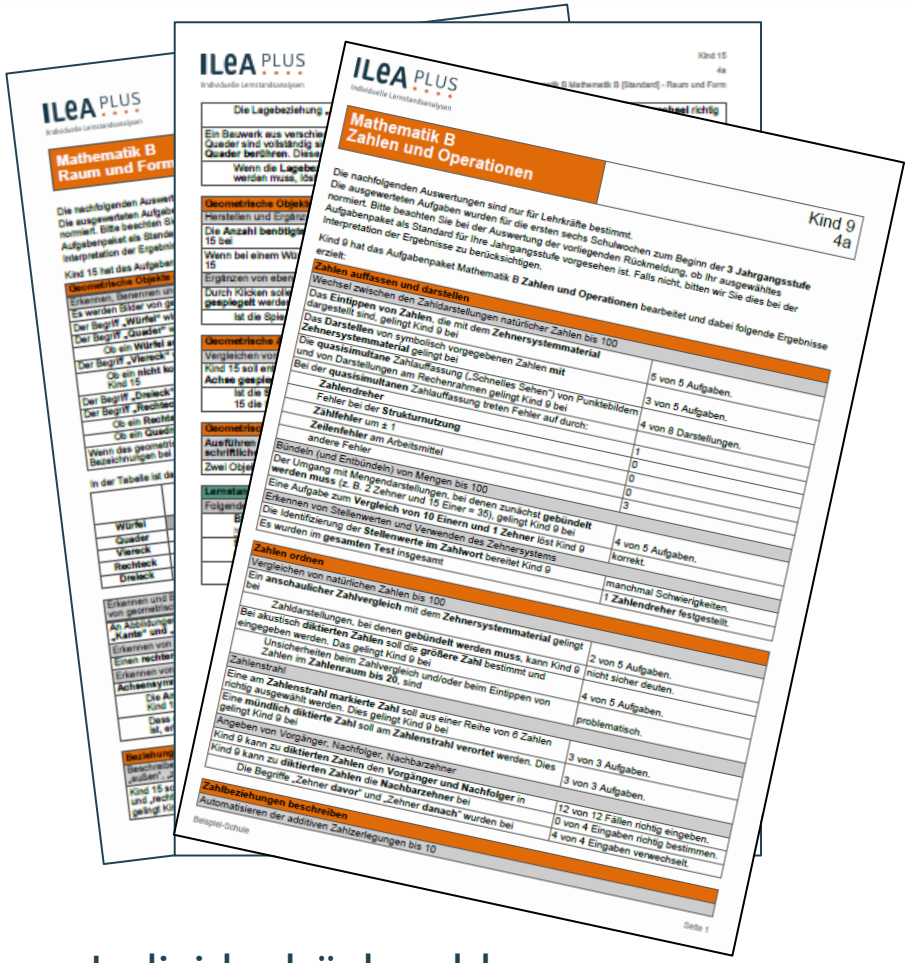
Abrufen der Ergebnisrückmeldungen PDF im ISQ-Portal

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**2**	**4**	**3**	**1**	**8**	**8**	**7**	**6**	**8**	**3**

Klassenübersicht (bis zu drei Seiten)



Individualrückmeldung
(bis zu 6 Seiten pro Kind)

CC-BY-ND, LISUM 2021

ILeA plus – Analyse der Ergebnisse (Rückmeldungen)

Die Rückmeldungen geben uns Hinweise zu folgenden Aspekten:

- **Orientierung** für die Unterrichtsplanung
  - Wo liegen noch fachliche **Schwierigkeiten** in Bezug auf die **ganze Klasse?**
  - Wo liegen **fachliche Stärken** in Bezug auf die ganze Klasse?
    (Welche **Fähigkeiten** haben viele Kinder bereits erworben?)

- **Verbindung** zwischen **Diagnose** und einer passgenauen, individuellen **Förderempfehlung** für Schüler*innen
  - Welche(r) **Schüler*in** fällt durch **besondere Stärken** auf?
  - Welche(r) **Schüler*in** benötigt **individuellen Unterstützungsbedarf**?
  - Wie kann ich den*die Schüler*in **fördern**?

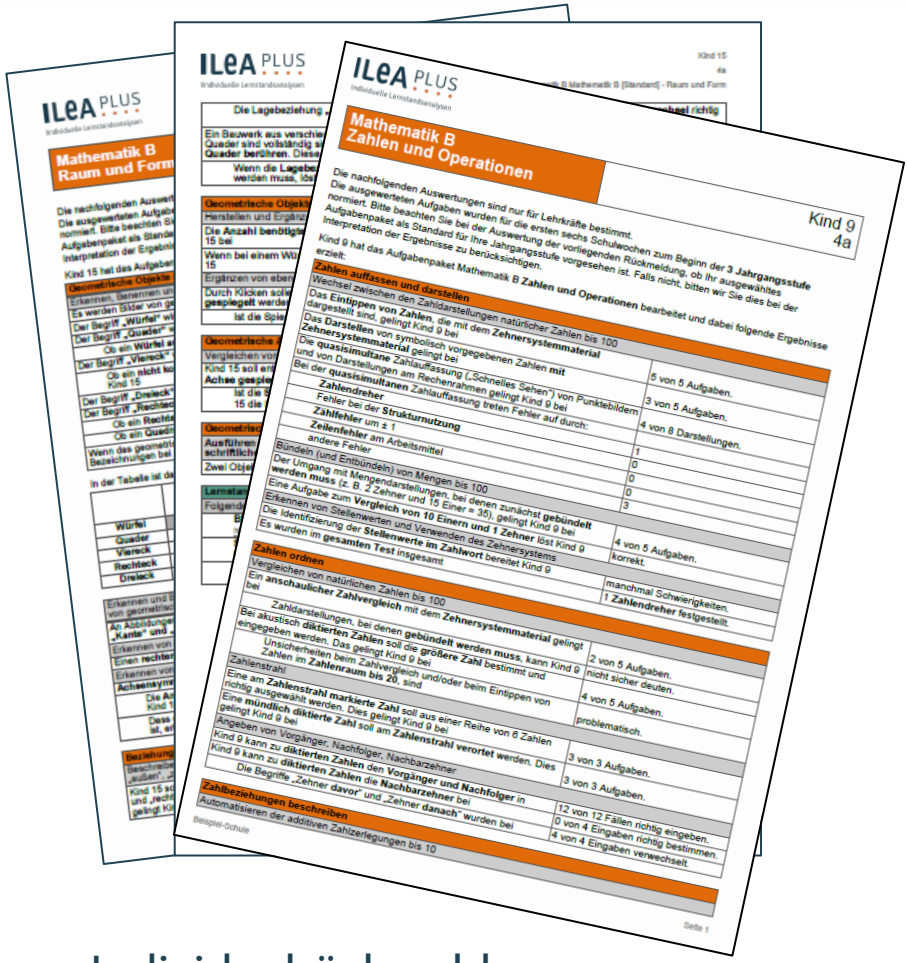
Abrufen der Ergebnisrückmeldungen PDF im ISQ-Portal

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**2**	**4**	**3**	**1**	**8**	**8**	**7**	**6**	**8**	**3**

Klassenübersicht (bis zu drei Seiten)



Individualrückmeldung
(bis zu 6 Seiten pro Kind)

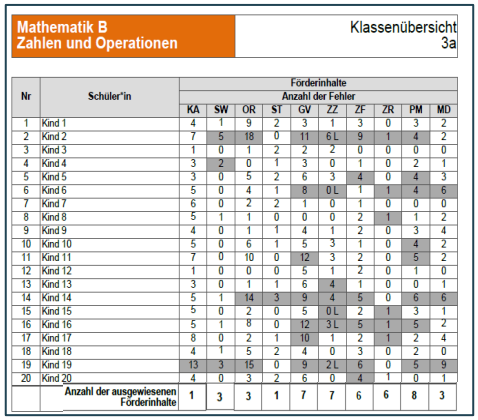
CC-BY-ND, LISUM 2021

ILeA plus – Mögliche Schritte zur Analyse

Schritt 1:
Analysieren Sie die Klassenübersicht in Bezug auf die Unterrichtsentwicklung.

Schritt 2:
Analysieren Sie Ihre Klassenübersicht in Bezug auf auffällige Schüler*innenergebnisse.

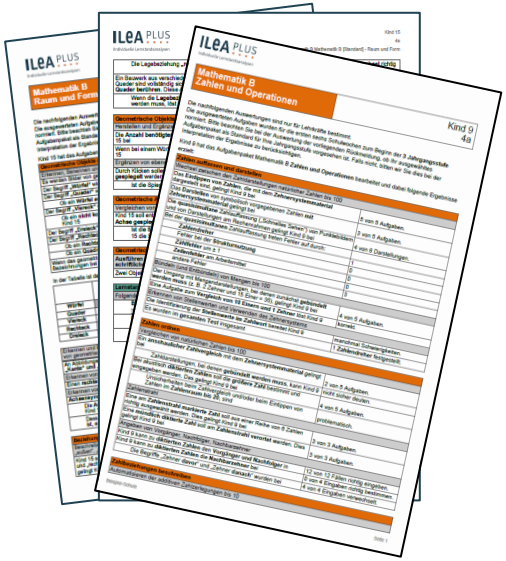
Schritt 3:
Analysieren Sie die Individualrückmeldungen und identifizieren Sie individuelle Förderschwerpunkte.



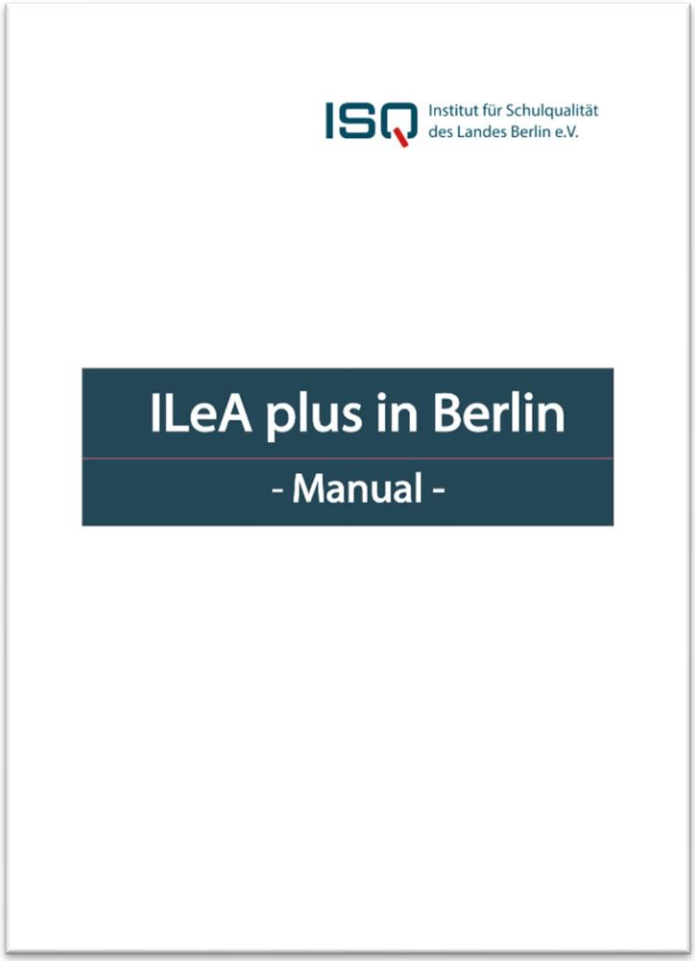
Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler								
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	1	3	3	1	7	7	6	6	8	3



ILeA plus – Mögliche Schritte zur Analyse



Empfehlungen zur Auswertung im Fach Mathematik sind zu finden im Manual *ILeA plus in Berlin*.
Kapitel 3.3
Ab S. 29

https://www.isq.berlin/ileaplus/

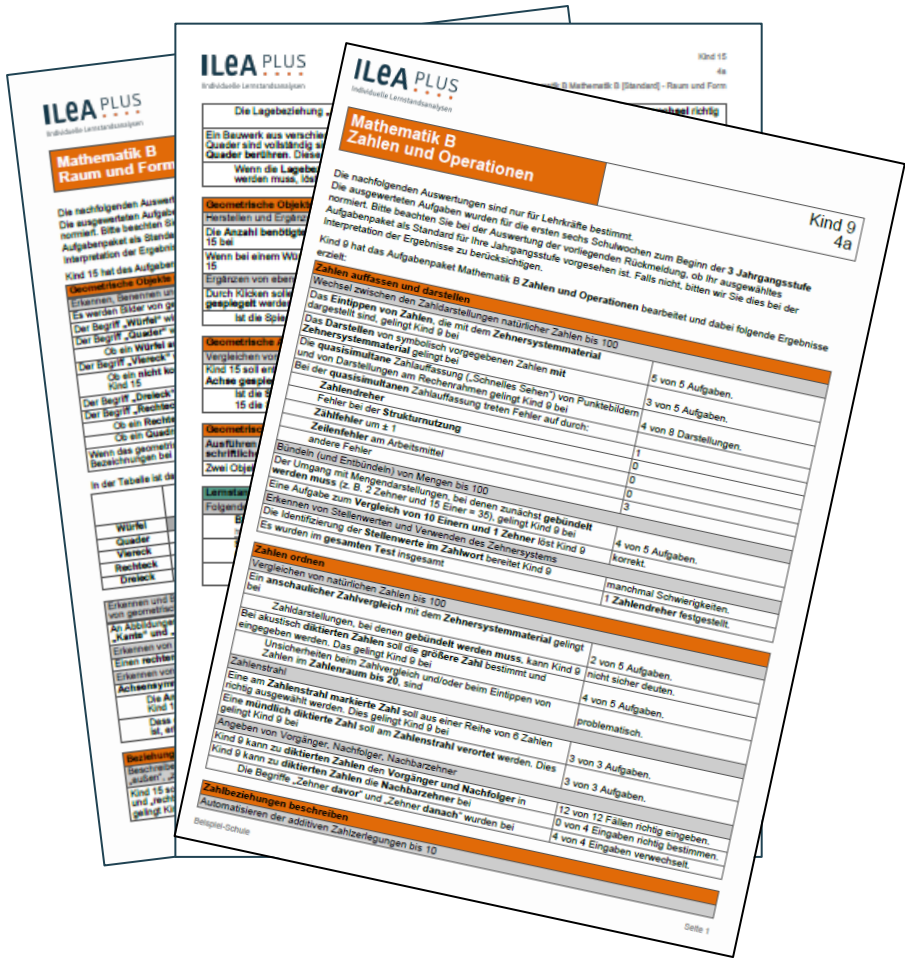
Abrufen der Ergebnisrückmeldungen PDF im ISQ-Portal

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**2**	**4**	**3**	**1**	**8**	**8**	**7**	**6**	**8**	**3**

Klassenübersicht (bis zu drei Seiten)



Individualrückmeldung
(bis zu 6 Seiten pro Kind)

ILeA plus – Klassenübersicht – Mathematik (Bereich Z&O)

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht 3a

Aufgaben-paket (B) und Kompetenz-bereich (Z&O)

„teilweise aufeinander aufbauende“ Kompetenzen

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	1	3	3	1	7	7	6	6	8	3

Anzahl der Fehler bei den Einzelaufgaben je Kind

L = auffällig langsames Bearbeiten der Aufgabe

GRAU unterlegt: auffällige Ergebnisse im Sinne eines Förderbedarfs in Klasse 3

* Bearbeitung am Tablet
Hinweise beachten

Unvollständige Daten
noch nicht
begonnen/nicht fertig

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1028]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]
MD = Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (über 9 Aufgaben) [III.79, https://s.bsbb.eu/leitidee1021]

ILeA plus – Mögliche Schritte zur Analyse (Schritt 1)

Schritt 1:
Analysieren Sie die Klassenübersicht in Bezug auf die Unterrichtsentwicklung.

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat ein **Großteil** meiner Schüler*innen schon **„angemessene Fähigkeiten“** entwickelt?

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen haben noch **mehrere Schüler*innen Schwierigkeiten**?

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	1	3	3	1	7	7	6	6	8	3

! Halten Sie Unterrichtsschwerpunkte so konkret wie möglich in Ihrem Arbeitsplan fest (Was? Wann? Wie?)



Arbeitsphase

ILeA plus – 1. Arbeitsauftrag

Arbeitsauftrag:
Analysieren Sie die vorliegende Kassenübersicht.

1) Bei welchen inhaltlichen **Kompetenzen** hat ein Großteil der Lerngruppe **schon „angemessene" Fähigkeiten** entwickelt (kein/wenig Förderbedarf)?

2) Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen zeigt ein Großteil der Lerngruppe noch Schwächen? **(TIPP: Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte)?**

3) Notieren Sie sich mögliche Unterrichtsschwerpunkte, die sich für diese Klasse ableiten lassen.

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	4
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0
3	Kind 3	5	0	2	0	10	0	4	0	2	0
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1
12	Kind 12	Unvollständige Daten									
13	Kind 13	5	0	2	1	9	0	5	0	5	0
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	7
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3
20	Kind 20	4	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10	2	19	0	13	19	7	0	6	9
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	3	8	10	2	11	6	6	4	6	3

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]

ILeA plus – 1. Arbeitsauftrag

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	4
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0
3	Kind 3	5	0	2	0	10	0	4	0	2	0
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1
12	Kind 12	Unvollständige Daten									
13	Kind 13	5	0	2	1	9	0	5	0	5	0
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	7
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3
20	Kind 20	4	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10	2	19	0	13	19	7	0	6	9
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	3	8	10	2	11	6	6	4	6	3

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]

Angemessene Fähigkeiten* :

* Verstehensgrundlagen vorhanden, Beginn 3. Klasse

ST Arbeitsmittel verwenden

KA Kardinale Zahlvorstellungen

MD Multiplikations- und Divisionsaufgaben

ZR Mit Zahlen rechnen

Unterrichtsschwerpunkt(e):

GV Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen

OR Ordinale Zahlvorstellungen

SW Tragfähiges Stellenwertsystem

ILeA plus – Mögliche Schritte zur Analyse (Schritt 2)

Schritt 2:

Analysieren Sie Ihre Klassenübersicht in Bezug auf auffällige Schüler*innenergebnisse.

Identifizieren Sie Schüler*innen, mit **zusätzlichem Förderbedarf** Markieren Sie diese.

Identifizieren Sie Schüler*innen **mit besonders guten Ergebnissen.** Markieren Sie diese.

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte									
		Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	4
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0
3	Kind 3	5	0	2	0	10	0	4	0	2	0
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1
12	Kind 12	Unvollständige Daten									
13	Kind 13	5	0	2	1	9	0	5	0	5	0
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	7
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3
20	Kind 20	4	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10	2	19	0	13	19	7	0	6	9
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**3**	**8**	**10**	**2**	**11**	**6**	**6**	**4**	**6**	**3**

Arbeitsauftrag:
Analysieren Sie die vorliegende Kassenübersicht.

1) Identifizieren Sie Schüler*innen, mit **zusätzlichem Förderbedarf.**

2) Identifizieren Sie Schüler*innen **mit besonders guten Ergebnissen.**

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	4
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0
3	Kind 3	5	0	2	0	10	0	4	0	2	0
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1
12	Kind 12	Unvollständige Daten									
13	Kind 13	5	0	2	1	9	0	5	0	5	0
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	7
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3
20	Kind 20	4	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10	2	19	0	13	19	7	0	6	9
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**3**	**8**	**10**	**2**	**11**	**6**	**6**	**4**	**6**	**3**

ILeA plus – Arbeitsauftrag

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4a

Aufbauende Kompetenzen →

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler										Anzahl FI
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD	
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	4	1
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0	1
3	Kind 3	5	0	2	0	10	0	4	0	2	0	2
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4	5 (L)
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1	3
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1	3
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten										/
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2	1
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1	4(L)
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1	5
12	Kind 12	Unvollständige Daten										/
13	Kind 13	5	0	2	1	9	0	5	0	5	0	3
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0	3
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	7	6
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten										/
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3	3
20	Kind 20	4	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1	3(L)
21	Kind 21	10	2	19	0	13	19	7	0	6	9	8
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**3**	**8**	**10**	**2**	**11**	**6**	**6**	**4**	**6**	**3**	

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]

Kinder mit (stark) auffälligen Ergebnissen:

Kind 4
Kind 5
Kind 6
Kind 10
Kind 11
Kind 15
Kind 16
Kind 19
Kind 20
Kind 21

ILeA plus – Arbeitsauftrag

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht 4a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2			0		0	1	0	2	4
2	Kind 2	7			0		0	3	0	0	0
3	Kind 3	5			0		0	4	0	2	0
4	Kind 4	3			1		3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5			1		1	1	1	2	1
6	Kind 6	5			3		0	5	0	2	1
7	Kind 7	3			1		1	1	0	1	0
8	Kind 8				Unv		dige Daten				
9	Kind 9	4			0		0	2	1	1	2
10	Kind 10	5			0		2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8			1		4	2	0	4	1
12	Kind 12				Unv		dige Daten				
13	Kind 13	5			1		0	5	0	5	0
14	Kind 14	6			2		1	1	1	2	0
15	Kind 15	10			1		0	3	0	6	6
16	Kind 16	8			2		4	6	0	5	7
17	Kind 17	6			4		1	2	0	3	2
18	Kind 18				Unv		dige Daten				
19	Kind 19	9			0		1	1	0	0	3
20	Kind 20	4			2		0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10			0		19	7	0	6	9
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**3**	**8**	**10**	**2**	**11**	**6**	**6**	**4**	**6**	**3**

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]

→ Aufbauende Kompetenzen

Kinder mit (stark) auffälligen Ergebnissen:

Kind 4
Kind 5
Kind 6
Kind 10
Kind 11
Kind 15
Kind 16
Kind 19
Kind 20
Kind 21

ILeA plus – Klassenübersicht – Mathematik (Z&O)

Mögliche Lerngruppenzuordnung (Grenzen sind verschwommen!)

Zusätzlicher Förderbedarf …um ein erfolgreiches Weiterlernen möglich zu machen. Kinder sind noch nicht sicher im Zahlenraum **bis 100**. Lösen die Plus- und Minusaufgaben häufig zählend. (Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen)	Förderung von Lernrückständen Förderung in einigen Kompetenzbereichen nötig (Lernrückstände). Kinder sind nur zum Teil sicher im Zahlenraum bis 1000. Lösen Aufgaben sehr langsam. Besonderes Augenmerk auf diese Kinder!	Der Niveaustufe des RLP angemessen Es ist anzunehmen, dass diese Kinder, die Standards des RLP ohne große Schwierigkeiten am Ende des Schuljahres erreichen	Eher weit entwickelt Angebot von heraus-fordernden Aufgaben Problemlöse-kompetenzen steigern
Kinder: 4,5, 6,10,11,15,16,19,20,21	Kinder: 1,2, 3, 13, 14, 17	Kinder: 7,9	

GsVO - § 14

(5) Für Schülerinnen und Schüler, bei denen auf Grund der Lernausgangslagenerhebung und der Lernbeobachtung **längerfristiger besonderer Förderbedarf** zu erwarten ist, wird ein individueller Förderplan erstellt […]

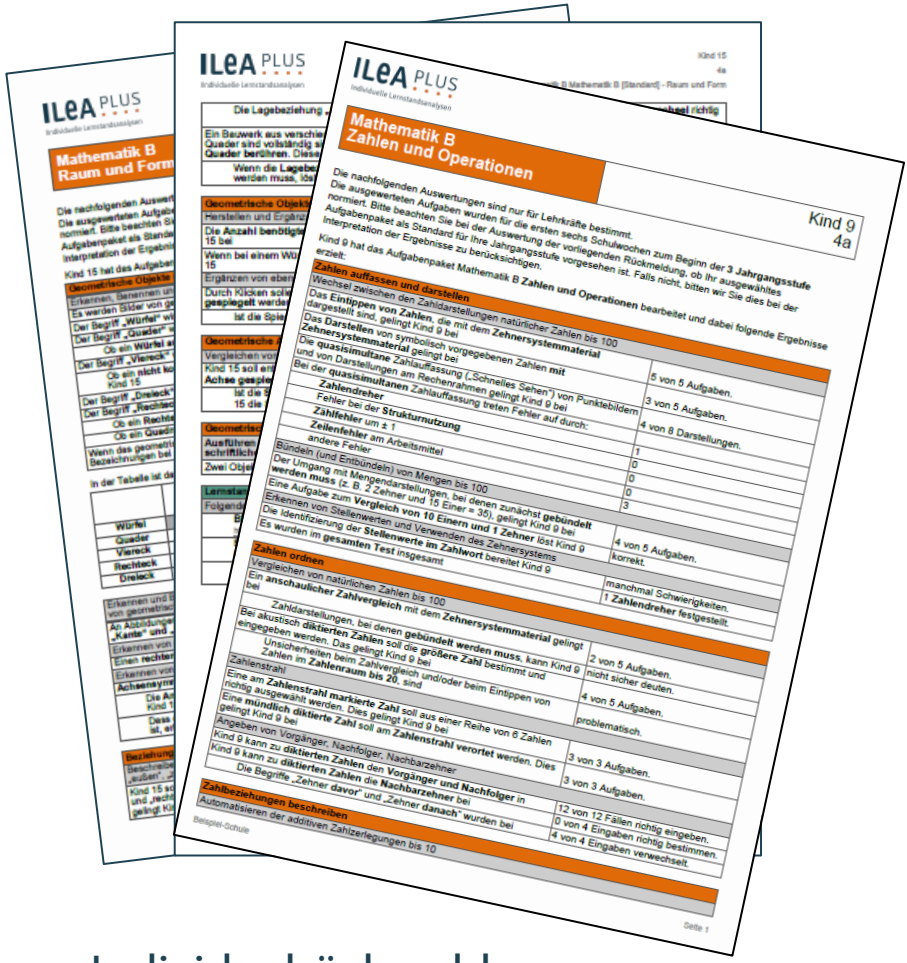
Abrufen der Ergebnisrückmeldungen PDF im ISQ-Portal

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**2**	**4**	**3**	**1**	**8**	**8**	**7**	**6**	**8**	**3**

Klassenübersicht (bis zu drei Seiten)



Individualrückmeldung
(bis zu 6 Seiten pro Kind)

ILeA plus – Individualrückmeldung (IR) (Teil 1) - Ergebnisse



Abb.4

ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Kind 19
4a

Die nachfolgenden Auswertungen sind nur für Lehrkräfte bestimmt.
Die ausgewerteten Aufgaben wurden für die ersten sechs Schulwochen zum Beginn der **3 Jahrgangsstufe** normiert. Bitte beachten Sie bei der Auswertung der vorliegenden Rückmeldung, ob Ihr ausgewähltes Aufgabenpaket als Standard für Ihre Jahrgangsstufe vorgesehen ist. Falls nicht, bitten wir Sie dies bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Kind 19 hat das Aufgabenpaket Mathematik B **Zahlen und Operationen** bearbeitet und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Zahlen auffassen und darstellen	
Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100	
Das **Eintippen von Zahlen**, die mit dem **Zehnersystemmaterial** dargestellt sind, gelingt Kind 19 bei	4 von 5 Aufgaben.
Das **Darstellen** von symbolisch vorgegebenen Zahlen **mit Zehnersystemmaterial** gelingt bei	5 von 5 Aufgaben.
Die **quasisimultane** Zahlauffassung („Schnelles Sehen") von Punktebildern und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt Kind 19 bei	5 von 8 Darstellungen.
Bei der **quasisimultanen** Zahlauffassung treten Fehler auf durch:	
Zahlendreher	0
Fehler bei der **Strukturnutzung**	0
Zählfehler um ± 1	1
Zeilenfehler am Arbeitsmittel	0
andere Fehler	2
Bündeln (und Entbündeln) von Mengen bis 100	
Der Umgang mit Mengendarstellungen, bei denen zunächst **gebündelt werden muss** (z. B. 2 Zehner und 15 Einer = 35), gelingt Kind 19 bei	1 von 5 Aufgaben.
Eine Aufgabe zum **Vergleich von 10 Einern und 1 Zehner** löst Kind 19	nicht korrekt.
Erkennen von Stellenwerten und Verwenden des Zehnersystems	
Die Identifizierung der **Stellenwerte im Zahlwort** bereitet Kind 19	keine Schwierigkeiten.
Es wurden im **gesamten Test** insgesamt	0 **Zahlendreher** festgestellt.

Zahlen ordnen	
Vergleichen von natürlichen Zahlen bis 100	
Ein **anschaulicher Zahlvergleich** mit dem **Zehnersystemmaterial** gelingt bei	0 von 5 Aufgaben.
Zahldarstellungen, bei denen **gebündelt werden muss**, kann Kind 19	nicht sicher deuten.
Bei akustisch **diktierten Zahlen** soll die **größere Zahl** bestimmt und eingegeben werden. Das gelingt Kind 19 bei	5 von 5 Aufgaben.
Zahlenstrahl	
Eine am **Zahlenstrahl markierte Zahl** soll aus einer Reihe von 6 Zahlen richtig ausgewählt werden. Dies gelingt Kind 19 bei	2 von 3 Aufgaben.
Eine **mündlich diktierte Zahl** soll am **Zahlenstrahl verortet** werden. Dies gelingt Kind 19 bei	3 von 3 Aufgaben.
Angeben von Vorgänger, Nachfolger, Nachbarzehner	
Kind 19 kann zu **diktierten Zahlen** den **Vorgänger und Nachfolger** in	0 von 12 Fällen richtig eingeben.
Kind 19hat statt der Nachbarzahl die diktierte Zahl **unverändert** eingegeben. Dies passiert bei	5 von 12 Eingaben.
Das Bestimmen von Nachbarzahlen bei **zifferngleichen Zahlen** („Schnapszahlen") bereitet Kind 19	große Schwierigkeiten.

Das Bestimmen von Nachbarzahlen bei **Zehnerübergängen** gelingt Kind 19	nicht sicher.
Kind 19 kann zu **diktierten Zahlen** die **Nachbarzehner** bei	0 von 4 Eingaben richtig bestimmen.

Zahlbeziehungen beschreiben	
Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10	
Die korrekte **Zahlzerlegung der 10** gelingt Kind 19 bei	7 von 7 Aufgaben.

Im Einzelnen wie folgt:

Vorgabe	**1**	**2**	**3**	**5**	**7**	**8**	**9**
Eingabe	9	8	7	5	3	2	1
Tempo							

Die korrekte **Zahlzerlegung der 8** gelingt Kind 19 bei	4 von 5 Aufgaben.

Im Einzelnen wie folgt:

Vorgabe	**1**	**3**	**4**	**5**	**7**
Eingabe	7	5	2	3	1
Tempo					

Unterscheiden von geraden und ungeraden Zahlen	
Ob eine gegebene Zahl **gerade oder ungerade** ist, kann Kind 19 bei	8 von 8 Zahlen richtig bestimmen.

Operationsvorstellungen entwickeln	
Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen	
Bei **Rechengeschichten** zu den Grundrechenarten gelingt die Auswahl **des passenden Rechenausdrucks** bei	7 von 9 Aufgaben.

Im Einzelnen wie folgt:

Addition	**Subtraktion**	**Multiplikation**	**Division**
Dynamisch (Hinzufügen) richtig	Dynamisch (Wegnehmen) falsch	Dynamisch (Wiederholte Addition) richtig	Dynamisch (Verteilen) richtig
	Statisch (Unterschied) richtig	Statisch (Wiederholte Addition) richtig	Aufteilen richtig
		(Überbestimmte Aufgabe) falsch	(Überbestimmte Aufgabe) richtig

Bei **überbestimmten Aufgaben** können die für den Rechenausdruck relevanten Zahlen	nicht sicher identifiziert werden.
Auf eine fehlerhafte Orientierung an **Oberflächenmerkmalen** („Signalwörtern") deutet	1 von 6 Lösungen hin.
Wechseln zwischen Notation und Bild zu den Grundrechenoperationen	
Ob eine gegebene **Darstellung** zu einem vorgegebenen **Multiplikationsterm** (3 x 4) passt, kann Kind 19 bei	6 von 6 Aufgaben richtig entscheiden.
Kind 19 kann **rechteckige Punktemuster** als Darstellung der Aufgabe 3 x 4	sicher erkennen.

Rechenverfahren und –strategien anwenden	
Flexibles und automatisiertes Lösen der Aufgaben des „kleinen 1+1"	
Ein **automatisiertes Abrufen der Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 10** ist die unverzichtbare Voraussetzung für nichtzählende Rechenstrategien.	
Kind 19 hat	8 von 8 Aufgaben korrekt gelöst.

ILeA plus – IR (Teil 2) – Einordnung der Ergebnisse

Lernstand

Folgende inhaltliche Kompetenzen sollten **gefördert** werden, um Kind 19 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:

- **KA**: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (9 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee
- **SW**: Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (4 Fehler über alle Aufgaben, III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025)
- **OR**: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (17 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, https://

verlinktes Material

Folgende inhaltliche Kompetenzen waren bei der Bearbeitung **unauffällig**:

- **ST**: Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkm nutzen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024)
- **GV**: Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (2 Fehler bei 15 Aufgab https://s.bsbb.eu/leitidee1019)
- **ZZ**: Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (1 F III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019)
- **ZF**: Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (1 Fehler https://s.bsbb.eu/leitidee1026)
- **ZR**: Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (0 Fehler über alle https://s.bsbb.eu/leitidee1027)
- **PM**: Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (0 https://s.bsbb.eu/leitidee1023)
- **MD**: Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (3 Fehler https://s.bsbb.eu/leitidee1021)

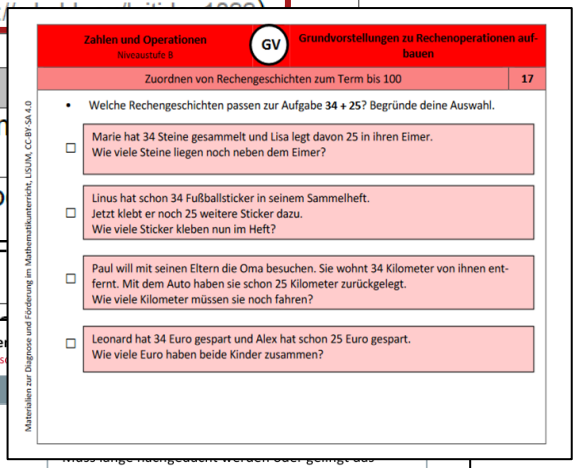


Abb.15

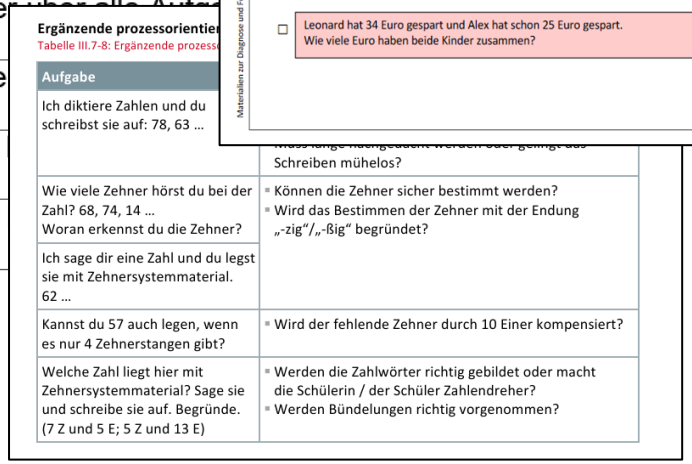


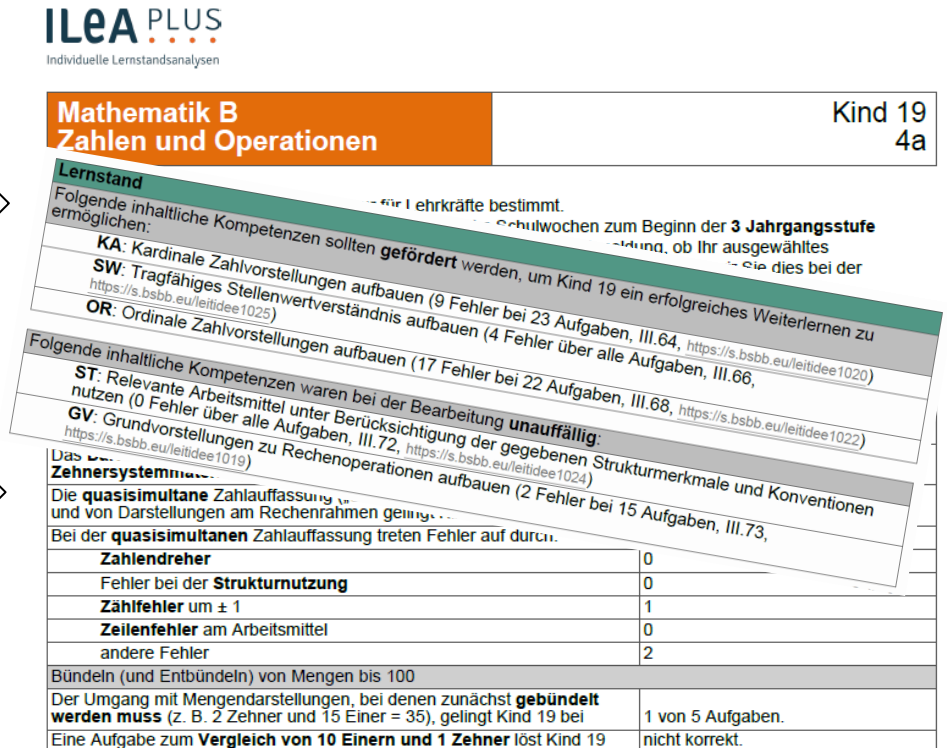
Abb.24

ILeA plus – Mögliche Schritte zur Analyse (Schritt 3)

Schritt 3:
Analysieren Sie die Individualrückmeldungen und identifizieren Sie individuelle Förderschwerpunkte.

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind bereits **angemessene Fähigkeiten** entwickelt?

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind noch **starke Schwierigkeiten** und benötigt **eine Förderung**? (Förderinhalte)



ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Mathematik B Zahlen und Operationen	Kind 19 4a
Lernstand	
Folgende inhaltliche Kompetenzen sollten **gefördert** werden, um Kind 19 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:	
KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (9 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020)	
SW: Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (4 Fehler über alle Aufgaben, III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025)	
OR: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (17 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022)	
Folgende inhaltliche Kompetenzen waren bei der Bearbeitung **unauffällig**:	
ST: Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024)	
GV: Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (2 Fehler bei 15 Aufgaben, III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019)	
Die **quasisimultane** Zahlauffassung … und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt …	
Bei der **quasisimultanen** Zahlauffassung treten Fehler auf durch:	
Zahlendreher	0
Fehler bei der **Strukturnutzung**	0
Zählfehler um ± 1	1
Zeilenfehler am Arbeitsmittel	0
andere Fehler	2
Bündeln (und Entbündeln) von Mengen bis 100	
Der Umgang mit Mengendarstellungen, bei denen zunächst **gebündelt werden muss** (z. B. 2 Zehner und 15 Einer = 35), gelingt Kind 19 bei	1 von 5 Aufgaben.
Eine Aufgabe zum **Vergleich von 10 Einern und 1 Zehner** löst Kind 19	nicht korrekt.

Für Lehrkräfte bestimmt.
… Schulwochen zum Beginn der **3 Jahrgangsstufe**
… ob Ihr ausgewähltes
… Sie dies bei der

! Planen Sie die Förderung des Kindes möglichst im Team und schreiben Sie einen Förderplan.

3. Weiterarbeit mit den Ergebnissen

Tipp

Informieren Sie sich über die Aufgabeninhalte und Aufgabenformate, die überprüft wurden, im Fachteil Mathematik im Handbuch von *ILeA plus*.

7.7 GRUNDVORSTELLUNGEN ZU RECHENOPERATIONEN AUFBAUEN (GV)

Grundvorstellungen zu Rechenoperationen ermöglichen eine inhaltliche Deutung der Operationszeichen – beispielsweise in Rechengeschichten oder Alltagssituationen (Rasch, 2016). Die Bearbeitung von Textaufgaben über Rechenterme gelingt höchstens dann, wenn Grundvorstellungen aktiviert werden können, wenn also die Bedeutung der Operationszeichen genutzt werden kann (Franke & Ruwisch, 2010).

Abb.16

Ausgabe:
Grundlage für die Ausgabe des Förderinhaltes sind die neun Items der Textaufgaben, bei denen der passende Term ausgewählt werden muss (Rechenkompetenzen nicht erforderlich) sowie die sechs Items der Aufgabe „Operationsmodell“, bei denen der Zusammenhang zwischen Bild und einem Rechenausdruck bewertet werden soll. Der Förderinhalt wird ausgegeben, wenn mehr als sieben der 15 Items falsch gelöst wurden.

Abb.17

Tipp

Informieren Sie sich über die Aufgabeninhalte und Aufgabenformate, die überprüft wurden, im Fachteil Mathematik im Handbuch von *ILeA plus*.

Tabelle III.6-14: Aufgabenbeispiel „Textaufgabe“ (Niveaustufe B)

Ma_B_ZO_411_F Textaufgabe	Auswahl	Interpretation

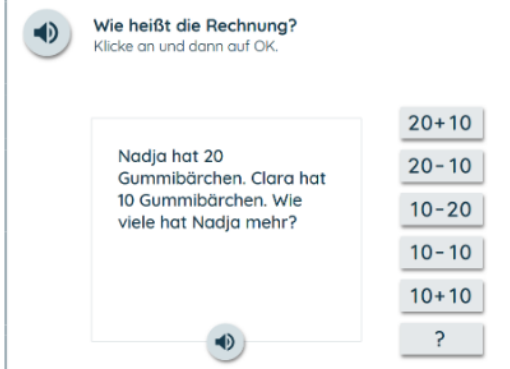


Abbildung III.6-13

Abb.18

Tabelle III.6-15: Aufgabenbeispiel „Operationsmodell“ (Niveaustufe B)

Ma_B_ZO_412_D Operationsmodell	Auswahl	Interpretation
	**ja**	**korrekt**
	nein	Falsch: Es werden nur vier Dreierreihen, nicht aber auch drei Viererspalten gesehen.
	?	Die Aufgabe wird nicht verstanden.

Abbildung III.6-14

Abb.19

Schwerpunktsetzung in Bezug auf die **Unterrichtsgestaltung**:

Tipp

Suchen Sie nach den passenden Seiten zu empfohlenen Fördermaßnahmen zu den entsprechenden Förderinhalten im Handbuch von *ILeA plus*.

Tabelle III.7-21: Fördervorschläge (GV, Niveaustufe B)

Ziel	Förderung
Klärung von Fachbegriffen wie „mehr als“	▪ Verknüpfung von Fachbegriffen „mehr als“ oder „weniger als“ mit Handlungen bzw. Bildern. Klären, wie diese Bilder und Handlungen mit Subtraktions- oder Additionstermen beschrieben werden können
Klärung von Situationstypen und passenden Termen	▪ Systematische Thematisierung von Situationstypen zur Addition und Subtraktion und Begründung für Zusammenhänge erarbeiten. Passung zwischen Rechengeschichten und Modellen (z. B. Punktefeld bei Multiplikation und Division) und anschließend zwischen den Rechengeschichten und Termen besprechen, z. B. durch: ▪ Rechengeschichten nachspielen, Operationen beschreiben und Term finden (bewusst statische und dynamische Situationen finden) ▪ zu Bildern Geschichten erzählen, Operation beschreiben und Term finden ▪ zu Termen Geschichten erfinden
Welche Rechnung passt?	▪ Zuordnungsspiel Rechengeschichte – Bild – Term. Diskussion darüber, wie die Rechenoperation im Bild (nicht im Text!) gesehen werden kann ▪ Diskussion darüber, was das Bild mit der Rechengeschichte zu tun hat

Tab. 4

ILeA plus – Weiterarbeit auf Lerngruppenebene

Schwerpunktsetzung in Bezug auf die **Unterrichtsgestaltung**:

Tipp

Suchen Sie nach den passenden Seiten zu empfohlenen Fördermaßnahmen zu den entsprechenden Förderinhalten auf den entsprechenden Karteikarten.

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6 L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0 L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0 L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3 L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2 L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**2**	**4**	**3**	**1**	**8**	**8**	**7**	**6**	**8**	**3**

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]
MD = Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (über 9 Aufgaben) [III.79, https://s.bsbb.eu/leitidee1021]



KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, https://s.bsbb.eu/leitidee1020]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, https://s.bsbb.eu/leitidee1025]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, https://s.bsbb.eu/leitidee1022]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, https://s.bsbb.eu/leitidee1024]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, https://s.bsbb.eu/leitidee1019]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, https://s.bsbb.eu/leitidee1026]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, https://s.bsbb.eu/leitidee1027]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, https://s.bsbb.eu/leitidee1023]
MD = Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (über 9 Aufgaben) [III.79, https://s.bsbb.eu/leitidee1021]

ILeA plus – Material zur Förderung



Abbildung: Pauline Steffens

…auch online:

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_C/Mathematik/Materialien/Ma_MzDuF_L1__Zahlen_und_Operationen_Gesamt_2023-05.pdf

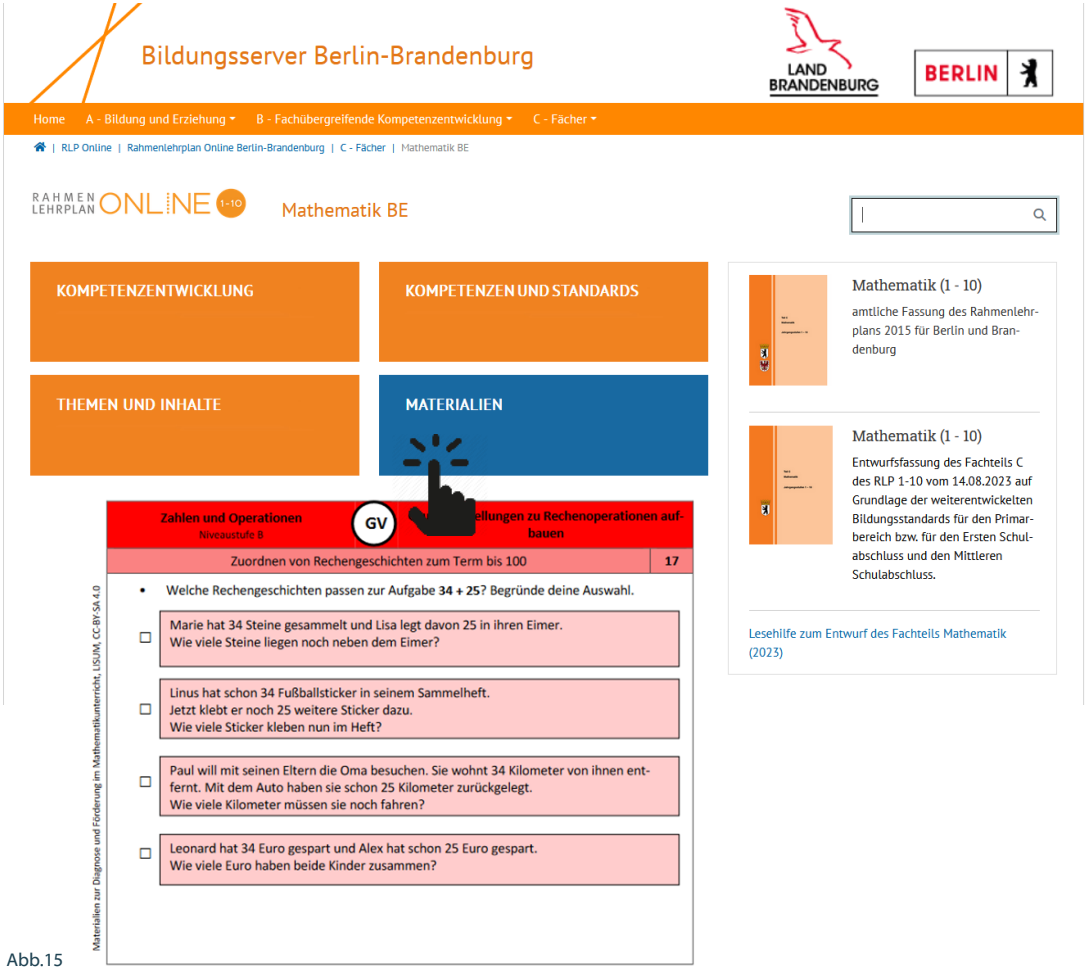


Abb.15

Schwerpunktsetzung in Bezug auf die **Unterrichtsgestaltung/Lerngruppe:**

Tipp Bilden Sie Gruppen, mit gleichen Förderinhalten (homogene Gruppen) und legen Sie Fördermaßnahmen und Methoden für diese Gruppen fest.

oder

Tipp Bilden Sie Teams oder Gruppen bewusst heterogen.

ILeA plus – Weiterarbeit auf der Individualebene

Schwerpunktsetzung in Bezug auf individuelle **Fördermaßnahmen**:

Tipp

Identifizieren Sie die Schüler*innen mit dem höchsten Förderbedarf und planen Sie gemeinsam im Team die Maßnahmen zur Förderung.
Beachten Sie dabei die wichtigsten Regeln:
wenige Fördermaßnahmen, konkrete Ziele formulieren, konkrete Maßnahmen (wer? wann? was?) festhalten, Karteikarten nutzen

Tipp

Behalten Sie auch Ihre starken Schüler*innen im Blick und versuchen Sie auch diese zu fördern.

ILeA plus – Material zur Förderung bei Rechenschwäche



Abb.20

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mint/iMINT-Akademie/iMINT-Grundschule/Mathematik/Rechenkartei/Kartei/iMINT-Kartei-2-Georg_Wionsek.pdf

ILeA plus – Weitere Empfehlungen



Abb.21

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/Materialien_zur_Diagnose_und_Foerderung_im_Mathematikunterricht/Erfolgreich_rechnen_lernen_WEB_2019_12_20.pdf

PIKAS kompakt

Deutsches Zentrum für
Lehrkräftebildung Mathematik

https://pikas-kompakt.dzlm.de/

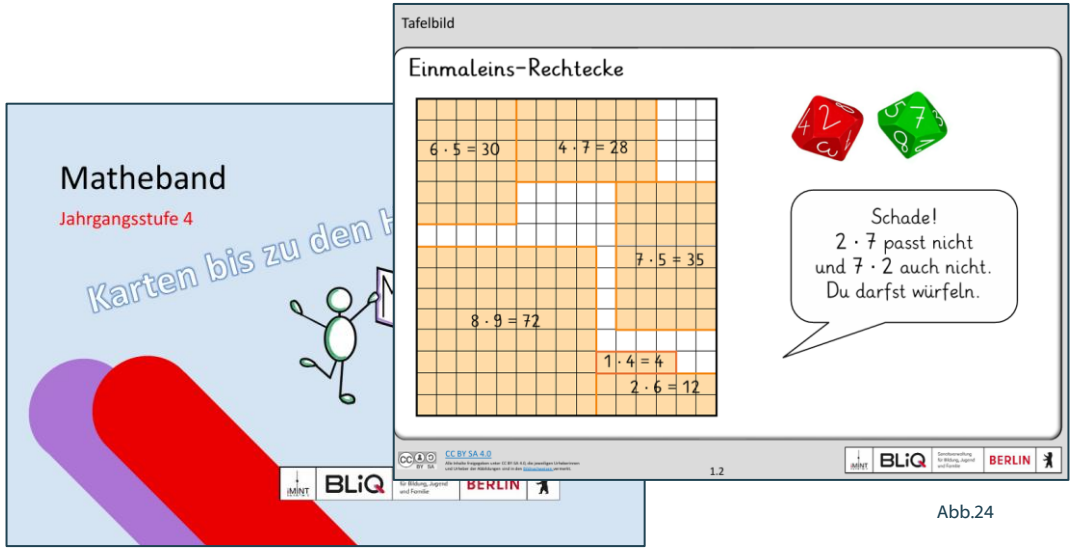


Abb.24

Startchancen-Programm; Matheband: Bildungsserver Berlin-Brandenburg

Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung

Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung zum Zeitpunkt

Anmerkung: Zur Einlage im Schüler-/Schülerinnenbogen; auszufüllen von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer ggf. zur Weitergabe an das zuständige SIBUZ. Bitte nutzen Sie unter Angabe der Überschrift zusätzliche Dateien, falls der Platz zur Dokumentation nicht ausreicht.

1 Angaben über die Schülerin/den Schüler/das Kind

Name | Vorname | geb. am

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ kein Eintrag

Klasse: Klassenlehrer/-in:

Familiensprache: Kontakt mit der deutschen Sprache ☐ ja, seit wann ☐ nein

2 Diagnostik – Angaben zur Lernausgangslage (Bitte Zutreffendes ankreuzen und ausfüllen)

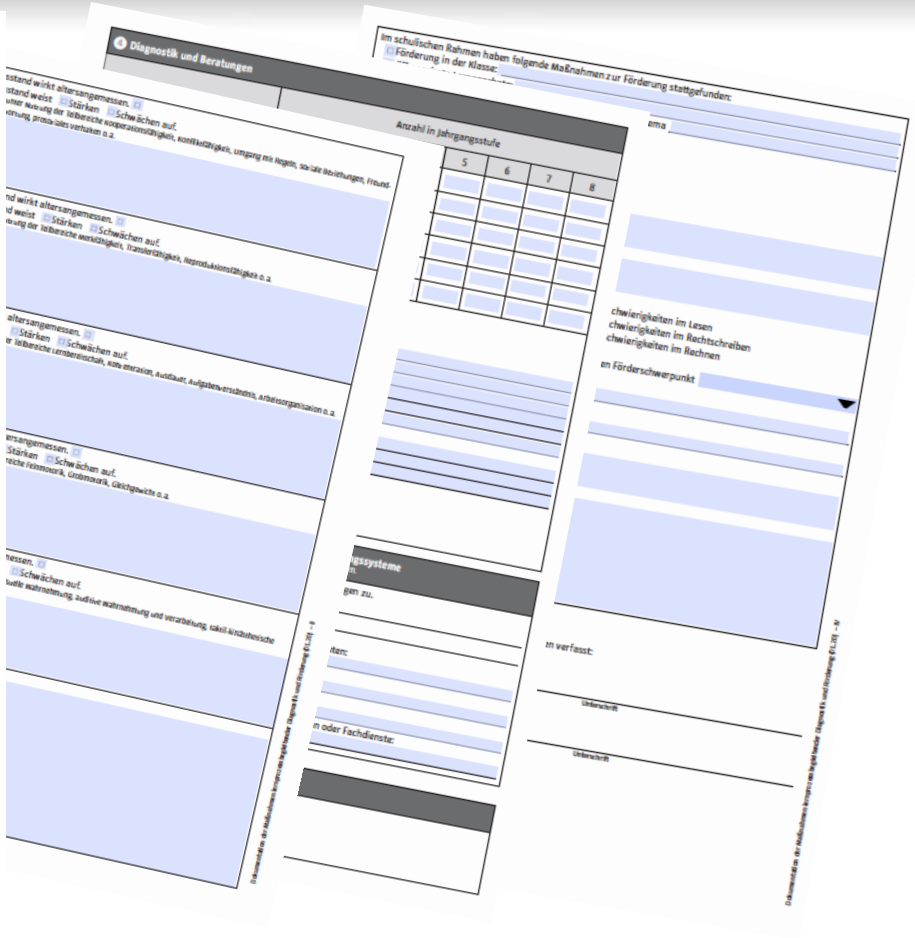
Jgst.	Verfahren	Datum	Auswertungsbogen im Schülerbogen
Kita	☐ Sprachlerntagebuch bei Förderschwerpunkt „Sprache" wichtig		☐
1	☐ LAUBE ☐		☐
2	☐ ILeA2 plus ☐		☐
3	☐ ILeA3 plus ☐ VERA 3 ☐		☐
4	☐ ILeA4 plus ☐		☐
5	☐ ILeA5 plus ☐		☐
6	☐ ILeA6 plus ☐		☐
7	☐ LAL ☐		☐
8	☐ VERA 8 ☐		☐

3 Diagnostik – Beschreibung durch Beobachtung

Nähere Informationen zu den Begriffen im Glossar unter https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/diagnostik/fachinfo/

Der sprachliche Entwicklungsstand wirkt altersangemessen. ☐
Der sprachliche Entwicklungsstand weist ☐ Stärken ☐ Schwächen auf.
Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Artikulation, phonologische Bewusstheit, Satzbau/Grammatik, Redefluss, Wortschatz o. a.

Der emotionale Entwicklungsstand wirkt altersangemessen. ☐
Der emotionale Entwicklungsstand weist ☐ Stärken ☐ Schwächen auf.
Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Selbstvertrauen, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Emotionskontrolle/ Impulsivität, Empathie o. a.



https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/diagnostik/fachinfo/

Abb.22



Gruppenarbeit

ILeA plus – Gruppenarbeitsphase 30min

Arbeitsaufträge:

1) Analysieren Sie zunächst die Individualrückmeldung von Kind 15 (Z&O). Lesen Sie sich dafür vor allem in den letzten Abschnitt **Lernstand** ein.

Behalten Sie bei der Analyse die **folgenden Fragen** im Blick:

- In welchem inhaltlichen Kompetenzbereich hat Kind 15 bereits **Fähigkeiten** entwickelt?
- In welchem inhaltlichen Kompetenzbereich hat Kind 15 noch Schwierigkeiten und **benötigt eine Förderung**?

2) Planen Sie gemeinsam im Team die **Förderung** des Kindes und schreiben Sie gemeinsam einen **Förderplan** für das Kind. Sie können dafür die Vorlage benutzen. **Konzentrieren** Sie sich dafür heute zunächst nur auf **einen der ausgewiesenen Förderinhalte**.

- Denken Sie an die **Tipps zur Förderplanung** (z.B. wenige, aber konkrete Ziele und Maßnahmen (wer?, was?, wann?).
- Nutzen Sie die Seiten im ***Handbuch, Fachteil Mathematik zum jeweiligen Förderinhalt.***

Zusatzaufgabe* : Tauschen Sie sich zum Thema **„KI-Nutzung zur Erstellung von Förderplänen" aus.** Notieren Sie sich dazu Stichpunkte zu **Risiken** und **Chancen.**



Gruppenarbeit bis 17:30 Uhr

ILeA plus – Individuelle Förderplanung – Kind 15

Bei welchem inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind bereits **(angemessene) Fähigkeiten** entwickelt?

- ST (Relevante Arbeitsmittel …nutzen)
- ZZ (Zahlzerlegung, Add./Subtr. bis 10)
- ZF (Überwinden zählen. Vorgehensweise)
- ZR (Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können)

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind noch **Schwierigkeiten** und benötigt **eine Förderung**?

- KA (Kardinale Zahlvorstellung aufbauen)
- SW (tragf. Stellenwertverständnis)
- OR (Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen)
- GV (Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen)
- PM (Tragfähige Strategien zur Addition/Subtraktion nutzen)
- MD (Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen)

ILeA plus – Individuelle Förderplanung – Kind 15

Bei welchem inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind bereits **(angemessene) Fähigkeiten** entwickelt?

- ST (Relevante Arbeitsmittel …nutzen)
- ZZ (Zahlzerlegung, Add./Subtr. bis 10)
- ZF (Überwinden zählen. Vorgehensweise)
- ZR (Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können)

Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat das Kind noch **Schwierigkeiten** und benötigt **eine Förderung**?

- KA (Kardinale Zahlvorstellung aufbauen)
- SW (tragf. Stellenwertverständnis)
- OR (Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen)
- GV (Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen)
- PM (Tragfähige Strategien zur Addition/Subtraktion nutzen)
- MD (Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen)

ILeA plus – Individuelle Förderplanung: KA

Förderplan nach ILeA plus (Niveaustufe: **B**, Beginn Klasse: **Klasse 4**)

Name: Kind 15 **geb.**			**Schuljahr:** **Klasse:**
Mathelehrkraft:	Förderlehrkraft:	Weitere Unterstützung:	**Datum:**

Förderinhalt	**Ziel**	**Fördermaßnahmen (wer? Wann? was?)**	**Datum/ Kürzel/Bemerkung**
KA Kardinale Zahlvorstellung aufbauen *ILeA Handbuch Fachteil III, S. 64/65*	**Zahlen kardinal darstellen können** **Zahlen kardinal auffassen können** **Schnelles Sehen trainieren** **Zahlbeziehungen nutzen** **Zahlen vergleichen können**	***Förderlehrkraft (einmal pro Woche) oder als Partnerarbeit im Unterricht*** • am Zehnersystemmaterial sollen mündlich diktierte Zahlen dargestellt werden (Darstellungsprozess versprachlichen und zunehmend in der Vorstellung durchführen) • Kärtchen mit bildlichen Darstellungen (Zehnersystemmaterial), die Anzahl soll genannt werden, KA 20, 22 • Zuordnungsspiele (Zahlwort, Zahlsymbol und Bildliche Darstellung) -> ***mit der ganzen Klasse möglich*** • mehrere Beschreibungen/Rechenaufgaben zur gleichen Zahl (z. B. 42: 40 + 2, 20 + 20 + 2, 10 + 32 ...) KA11, 12,14,35 • Mithilfe von Punktebildern werden Zahlen dargestellt und kurz gezeigt. Die Darstellung wird beschrieben und die Zahl benannt, KA 39 • „Zahl des Tages“-> ***mit der ganzen Klasse möglich*** • Legen der Zahlen mit Zehnersystemmaterial. Klären, dass „mehr“ nicht mehr Objekte, sondern „mehr Holz“ bedeutet. Wenn bei 45 „mehr liegt“ als bei 37, dann ist die Zahl 45 „größer“ als 37, KA 29, 30-32	

Unterschrift der Eltern: _____ _____ Datum: _____

Vorlage erstellt am 13.9.2022 von Pauline Steffens (ISQ) nach einer Vorlage von *Meiering und Gerdom-Meiering*

ILeA plus – Individuelle Förderplanung: SW

Förderplan nach ILeA plus (Niveaustufe: **B**, Beginn Klasse: **Klasse 4**)

Name: Kind 15 **geb.**			**Schuljahr:** **Klasse:**
Mathelehrkraft:	Förderlehrkraft:	Weitere Unterstützung:	**Datum:**

Förderinhalt	**Ziel**	**Fördermaßnahmen (wer? Wann? was?)**	**Datum/ Kürzel/Bemerkung**
SW Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen *ILeA Handbuch Fachteil III, S. 66/67*	**Stellenwerte im Zahlwort hören**	***Förderlehrkraft (einmal pro Woche) oder als Partnerarbeit im Unterricht*** • Hinweis auf das „-zig“ im Zahlwort • Diktieren zweistelliger Zahlen – Angabe der Anzahl der Zehner • Thematisieren der inversen Sprechweise: „sieben und vierzig sieben plus vierzig = vierzig plus sieben“ • Zahlwortkarten auseinanderschneiden und Legen der Zahlwortbestandteile mit Zehnersystemmaterial (erst Z, dann E), SW1-4	
	Zahlendreher überwinden	• Zahlen „hören“ (vgl. oben), Identifizieren der Stellenwerte • Stellenwerttafeln – erst Zehner, dann Einer eintragen SW 6	
	In Schreibrichtung schreiben lernen	• Taschenrechnerdiktat, SW15 -> ***in Partnerarbeit möglich***	
	Bündeln und Entbündeln	• Nichtkanonische Zahldarstellungen (z. B. 3 Zehner und 15 Einer) mit Zehnersystemmaterial darstellen und auffassen, SW 9,10 • Der Darstellungsprozess wird versprachlicht und zunehmend „in der Vorstellung” durchgeführt.	

Unterschrift der Eltern: _____ _____ Datum: _____

Vorlage erstellt am 13.9.2022 von Pauline Steffens (ISQ) nach einer Vorlage von *Meiering und Gerdom-Meiering*

Exkurs: KI-Unterstützung – Grundsätzliches

Zusatzaufgabe* :

Tauschen Sie sich zum Thema **„KI-Nutzung zur Erstellung von Förderplänen“ aus.**

Notieren Sie sich dazu Stichpunkte zu **Risiken** und **Chancen.**

Exkurs: KI-Unterstützung - Grundsätzliches

Pädagogische Verantwortung beim Menschen lassen

Datensparsamkeit und Datensicherheit berücksichtigen

Fachliche Richtigkeit und pädagogischen Nutzen prüfen

Individualität des Kindes beachten

Transparenz herstellen

Output kann nur so gut sein, wie der Input ist.

Exkurs: Quellen, die hilfreich sein können

1. Sensibilität im Umgang mit personenbezogenen Daten:

- **Europäische Kommission.** (2022). *Ethische Leitlinien für Lehrkräfte über die Nutzung von KI und Daten für Lehr- und Lernzwecke.* Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. https://doi.org/10.2766/494
- **Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik:** „Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz sicher nutzen - Die Transparenz-Checkliste für KI-Anwendungen" Link: https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Technologien_sicher_gestalten/Kuenstliche-Intelligenz/KI-Transparenz/ki-transparenz.html
- **Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB):** ChatGPT und andere Computermodelle zur Sprachverarbeitung – Grundlagen, Anwendungspotenziale und mögliche Auswirkungen. Tab-Hintergrundpaper Nr. 26. Berlin: https://www.bundestag.de/resource/blob/944148/30b0896f6e49908155fcd01d77f57922/20-18-109-Hintergrundpapier-data.pdf

2. KI-Anwendungen in Berliner Schulen:

- **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin:** Handreichung für die Berliner Schulen zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz am Beispiel Chat GPT https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2023/pressemitteilung.1316517.php
- **Kostenloser KI-Chatbot AIS.chat (Berliner Schulportal):** https://schulportal.berlin.de/serviceangebote/dienste/ais-chat

3. Der Output ist nur so gut wie der Input – richtig prompten:

- **Bildungsserver Berlin Brandenburg:** Videoreihe zum Prompten für Lehrkräfte: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/jwd/einzelansicht?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=31420&cHash=e6496bdfb0982e9dccf34a350699dda0
- **Schulministerium NRW:** Prompting-Kompetenz in Schule und Unterricht: https://www.schulministerium.nrw/prompting-kompetenz-schule-und-unterricht und Prompting spielerisch üben: https://brd.taskcards.app/#/board/9c35989d-6947-42da-b0b6-820616e0f2f0/view?token=5d1f1f5d-3338-4525-a7ff-82bd83017ac9

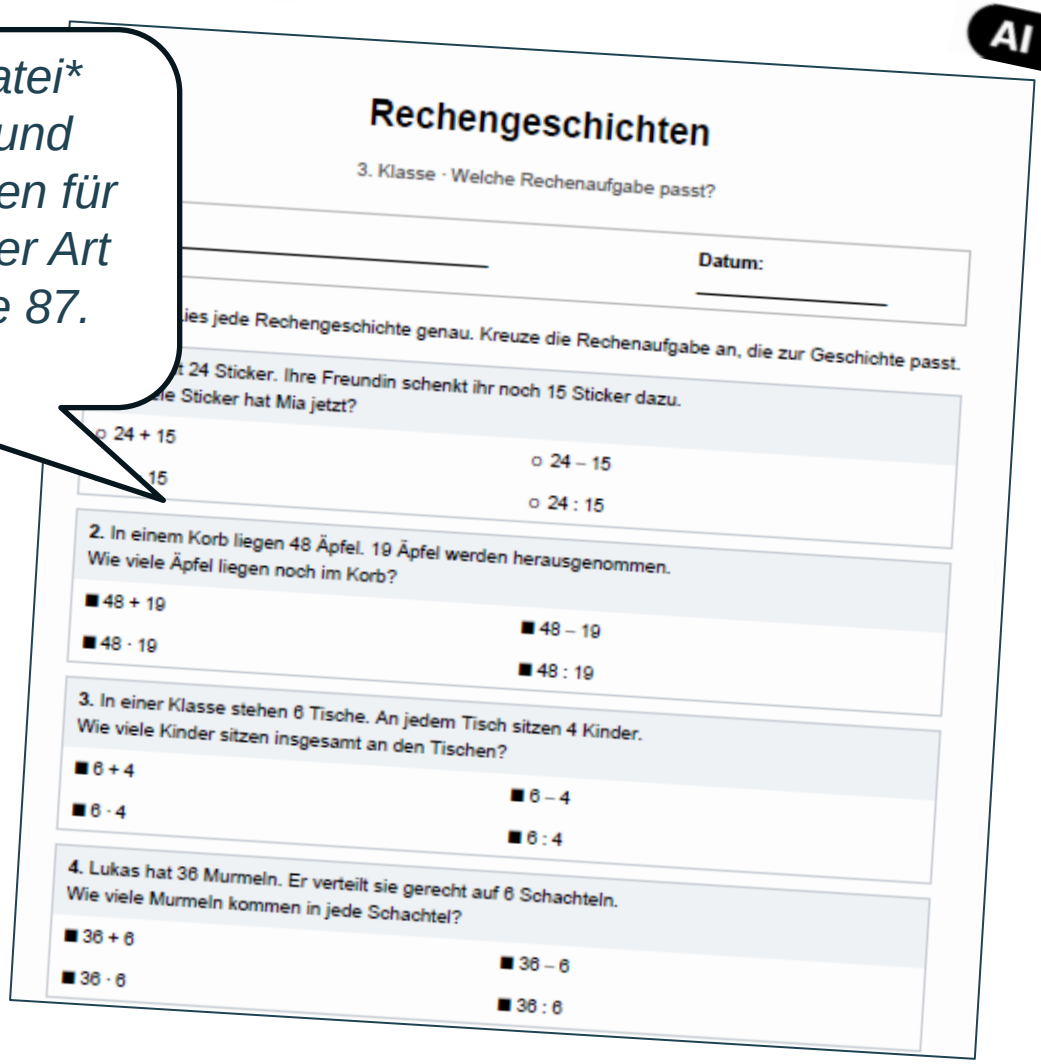
Exkurs: Mögliche KI-Unterstützung

AI GENERATED

Teilkompetenz und dokumentierter Ausgangswert	Konkretes Lernziel bis 01.01.2027	Fördermaßnahmen – Häufigkeit, Dauer, Materialart, verantwortliche Rolle	Zwischenprüfung und abschließende Überprüfung
KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen 10 Fehler bei 23 Aufgaben	Kind 15 kann natürliche Zahlen im Zahlenraum bis 1 000 als Anzahl erfassen, Mengen strukturiert bestimmen und zwischen Menge, Zahlwort und Zifferndarstellung wechseln. In einer Überprüfung werden mindestens 8 von 10 Aufgaben richtig bearbeitet und die gewählte Mengendarstellung wird bei mind. 4 Aufgaben verbal erläutert.	2× wöchentlich, je 15 Min., einzeln oder in einer Kleingruppe. Arbeit mit strukturierten Mengenbildern, Punktefeldern, Zahlkarten und Zehnersystemmaterial; Wechsel zwischen konkreter Menge, Bild, Zahlwort und Ziffer. Einsatz der LISUM-Förderkartei KA „Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen“, ergänzt um Aufgaben aus der Niveaustufe C zur Darstellung natürlicher Zahlen. Verantwortlich: Mathematiklehrkraft/Förderlehrkraft.	Zwischenprüfung nach ca. 6 Wochen: 10 neue Aufgaben zu Mengenauffassung und Darstellungswechsel; zusätzlich kurze Erklärung von 2 Lösungswegen. Abschluss: standardisierte/vergleichbare Aufgaben mit 10 Items, mindestens 8/10 richtig; keine identischen Übungsaufgaben verwenden.

Exkurs: Mögliche KI-Unterstützung

Benutze folgende Datei (Seite 47, Folie 87) und erstelle mir 10 Aufgaben für eine dritte Klasse in der Art der Aufgabe auf Folie 87.*



4. Messwiederholung

ILeA plus – Lernprozessorientierte Diagnostik und Förderung

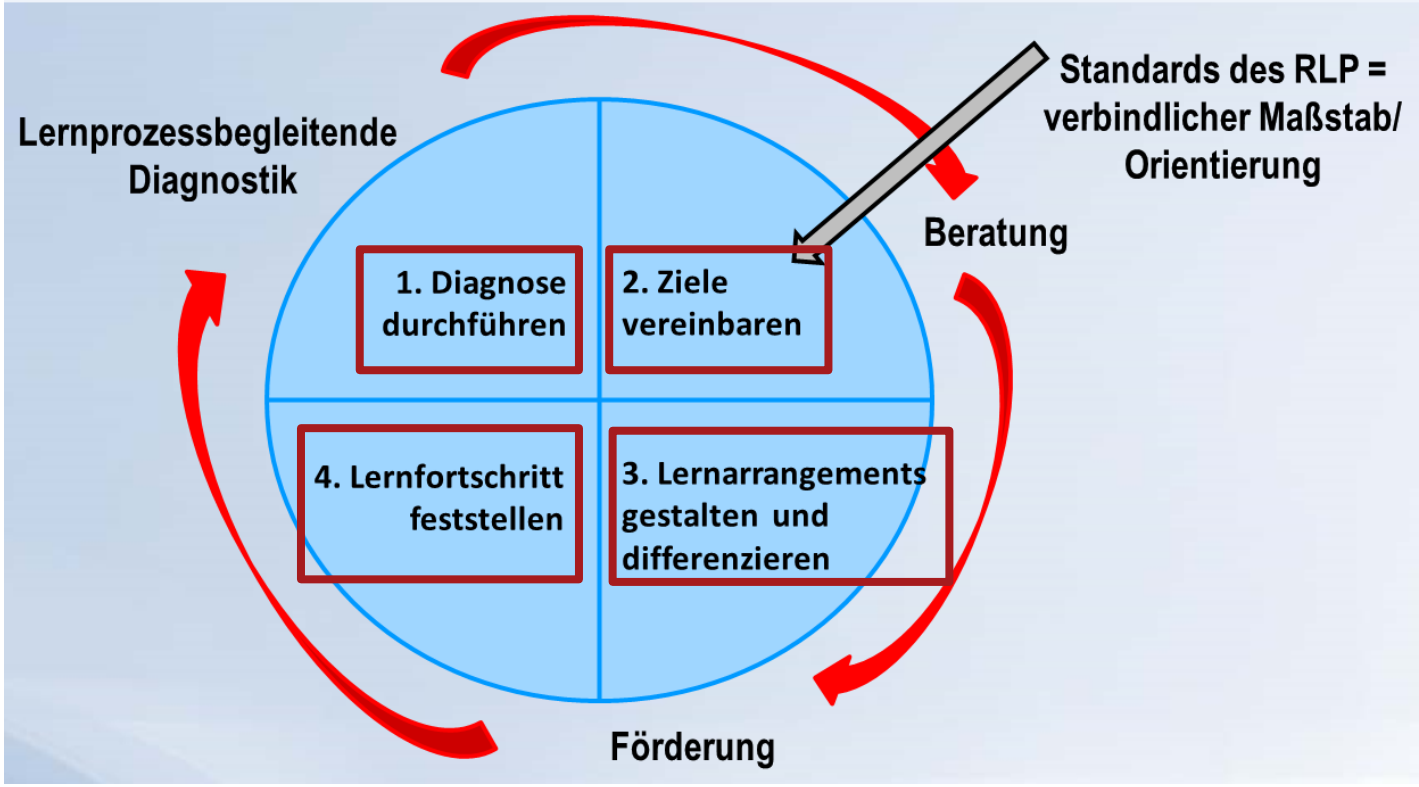


Abb. 2: Diagnosekreislauf, CC BY-ND 4.0, LISUM 2013

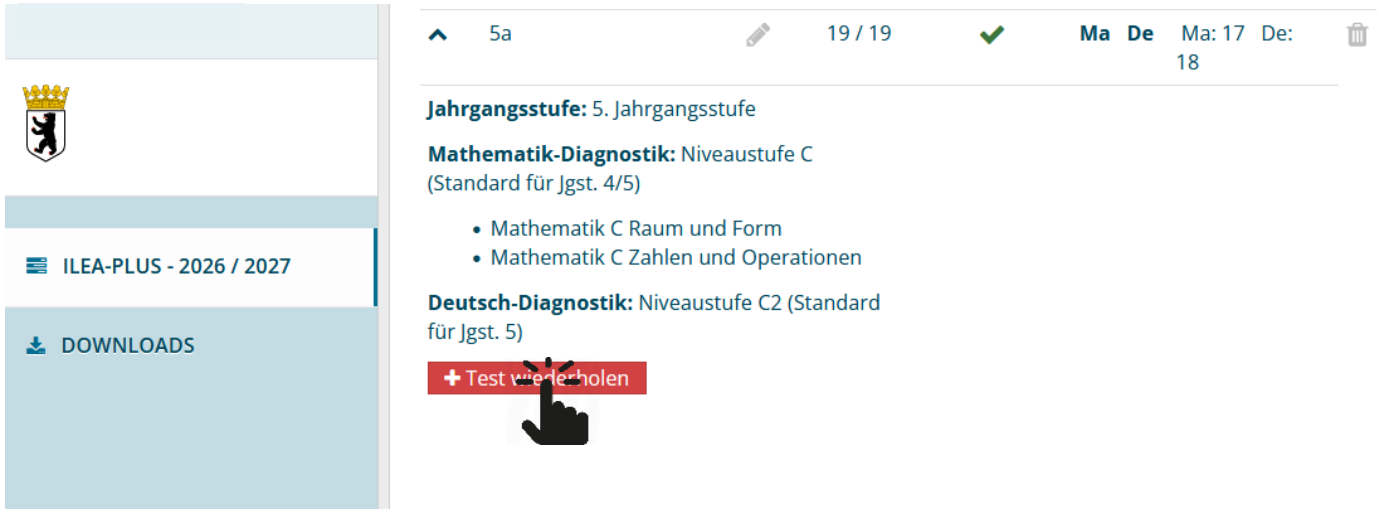
Messwiederholung
Im ISQ-Portal

Ziel: Lernstand der Klasse/ Schüler*innen im gleichen Schuljahr mit den gleichen Aufgaben darstellen

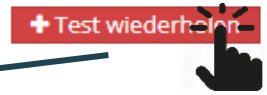


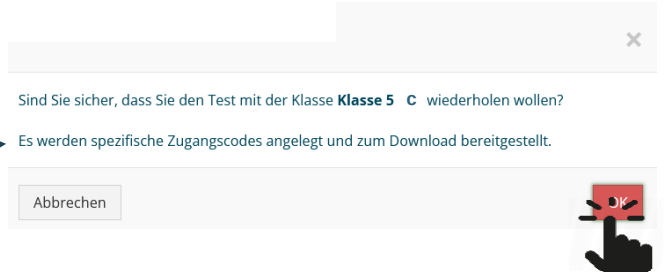
Messwiederholung
Im ISQ-Portal

Ziel: Lernstand der Klasse/ Schüler*innen im gleichen Schuljahr mit den gleichen Aufgaben darstellen



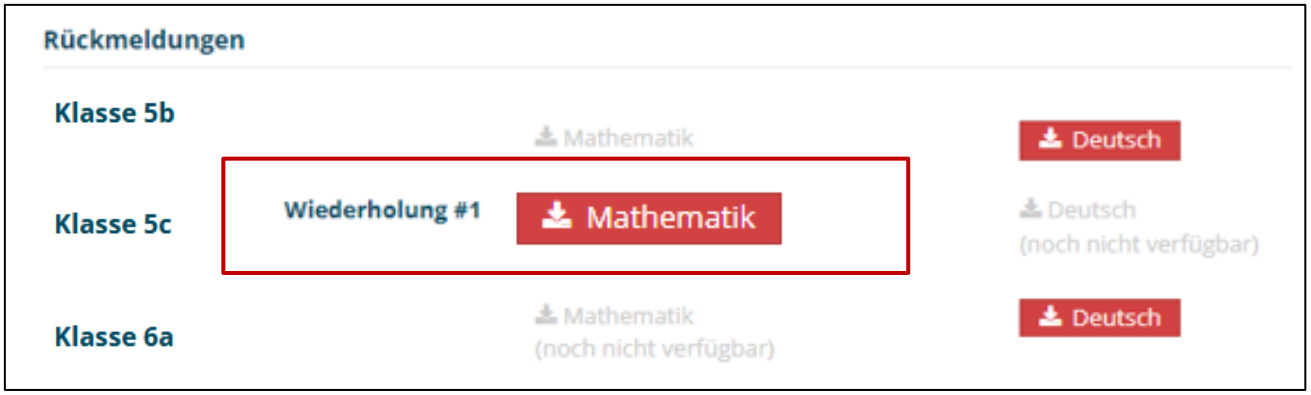
erst nachdem *ILeA plus* durchgeführt wurde





! Anlegen der Wiederholung **basiert auf den ursprünglichen Angaben** (Anzahl Schüler*innen, Jgst, Aufgabenpaket)

Messwiederholung
Rückmeldungen



Messwiederholung
Beispiel

direkter Vergleich möglich, aber keine Hinweise auf einen Lernverlauf

ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
4b

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	2	1	2	0	9	0	1	0	2	2
2	Kind 2	7	0	1	0	8	0	3	0	0	0
3	Kind 3	5	0	0	0	10	0	4	0	2	0
4	Kind 4	3	0	1	1	9	3 L	6	2	5	4
5	Kind 5	5	2	18	1	6	1	1	1	2	1
6	Kind 6	5	0	12	3	5	0	5	0	2	1
7	Kind 7	3	1	5	1	5	1	1	0	1	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	4	0	0	0	6	0	2	1	1	2
10	Kind 10	5	2	14	0	14	2 L	2	0	1	1
11	Kind 11	8	4	19	1	13	4	2	0	4	1
12	Kind 12	Unvollständige Daten									
13	Kind 13	4	0	2	1	9	0	5	0	5	0
14	Kind 14	6	2	1	2	10	1	1	1	2	0
15	Kind 15	10	3	19	1	12	0	3	0	6	6
16	Kind 16	8	3	11	2	7	4	6	0	5	8
17	Kind 17	6	0	13	4	7	1	2	0	3	2
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	9	4	17	0	2	1	1	0	0	3
20	Kind 20	6	0	12	2	14	0 L	3	0	2	1
21	Kind 21	10	2	19	1	13	19	7	0	6	9
22	Kind 22	20	2	9	2	5	1	3	0	6	6
23	Kind 23	8	2	17	1	12	1	3	0	5	2
24	Kind 24	10	2	19	1	13	7 L	7	1	6	8
25	Kind 25	9	3	19	1	15	8	4	0	6	8
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**6**	**12**	**13**	**2**	**14**	**8**	**8**	**5**	**10**	**6**

ILeA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
WIEDERHOLUNG 4b

Nr	Schüler*in	Förderinhalte – Anzahl der Fehler									
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD
1	Kind 1	3	0	2	2	7	0	1	1	5	0
2	Kind 2	Unvollständige Daten									
3	Kind 3	5	0	0	1	4	0	1	0	0	0
4	Kind 4	6	0	0	1	4	0	4	0	3	1
5	Kind 5	5	1	2	0	1	0	2	0	1	0
6	Kind 6	3	2	2	0	9	0	4	1	4	1
7	Kind 7	3	0	2	0	3	0	1	0	0	0
8	Kind 8	Unvollständige Daten									
9	Kind 9	3	0	0	0	2	1	3	0	2	1
10	Kind 10	Unvollständige Daten									
11	Kind 11	2	5	6	1	8	0	2	1	4	3
12	Kind 12	10	3	11	2	11	3 L	3	0	5	8
13	Kind 13	4	0	2	2	7	0	2	0	0	0
14	Kind 14	4	1	2	0	7	0	2	0	2	1
15	Kind 15	7	0	8	1	6	0	4	1	2	3
16	Kind 16	Unvollständige Daten									
17	Kind 17	5	0	2	1	2	0	1	2	3	0
18	Kind 18	Unvollständige Daten									
19	Kind 19	Unvollständige Daten									
20	Kind 20	6	0	1	0	11	3	3	0	3	1
21	Kind 21	6	0	16	2	11	0	3	0	3	1
22	Kind 22	4	0	1	3	3	0	1	0	2	0
23	Kind 23	4	0	0	0	7	0	2	0	0	0
24	Kind 24	3	0	18	2	13	2	6	1	3	5
25	Kind 25	5	2	18	1	8	2	5	0	5	0
	Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte	**1**	**4**	**4**	**1**	**7**	**1**	**5**	**6**	**5**	**2**

TIPPS …



TIPP: **Verwenden Sie für die Erstellung der Wiederholungscodes die Klassenübersicht vom Beginn des Schuljahres**… zur leichteren Lesebarkeit



TIPP: **Notieren Sie sich auf den ausgedruckten Rückmeldungen gleich „Wiederholung“**… um eine Verwechslung zu vermeiden

Institut für Schulqualität
des Landes Berlin e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Wir freuen uns über eine Rückmeldung zum Workshop auf dem digitalen Evaluationsbogen

- Feedback zum Instrument *ILeA plus*: Kurzevaluation im ISQ-Portal

Telefon	030 83 85 83 50 (ISQ Hotline von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr)
Home	www.isq.berlin/ileaplus/
Mail	ileaplus@isq.berlin

Sofern nicht anders angegeben gilt für die gezeigten LISUM-Materialien die folgende Lizenz:

CC-BY-ND, LISUM 2021

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Cover Handbuch ILeA plus, Bild: M. Kundt, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2020

Abb.2: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Einleitung und Kurzanleitung, S. I.5, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.3: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2024). FEEDBACK. Lernprozessbegleitende Gespräche für die Grundschule / Primarstufe. Eine Handreichung mit Praxisbeispielen. [PDF-Dokument; abgerufen am: 15.09.2024]

Abb.4: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer Fachteil Mathematik, S. III.2, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.5: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie & Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (2015): Rahmenlehrplan, Teil C, Mathematik. Jahrgangsstufen 1-10. [PDF-Dokument abgerufen am: 29.06.2022]

Abb.6 + Abb. 10 + Abb. 11: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.47, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.7 + Abb. 9 : LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.46, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.8: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik S. III.48, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.12+13: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.62, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.14: LISUM (2021): Inhaltliches Konzeptbild „Zahlen und Operationen“, LISUM, CC-BY-SA 4.0, [PDF- Dokument abgerufen am: 30.06.2022]

Abbildungsverzeichnis

Abb.15: LISUM (2021): Materialien zur Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht, LISUM, CC-BY-SA 4.0 [PDF- Dokument abgerufen am: 30.06.2022], S. 12 und S. 40

Abb.16: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.73, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.17: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.74, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.18+19: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.52, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Abb.20: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2019): Auf dem Weg zum denkenden Rechnen Anregungen für die Diagnose und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Rechenschwierigkeiten. [PDF-Dokument abgerufen am: 30.06.2022]

Abb.21: LISUM (2020): Erfolgreich rechnen lernen. Prävention von Schwierigkeiten – Diagnose – Förderung. [PDF-Dokument abgerufen am: 15.9.2024]

Abb.22: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2022). Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung zum Zeitpunkt… [PDF-Dokument; abgerufen am: 29.06.2022]

Abb.23: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2022). FEEDBACK. Lernprozessbegleitende Gespräche für die Grundschule / Primarstufe[PDF-Dokument; abgerufen am: 10.10.2025]

Abb.24: iMint, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, BliQ (2026). Matheband. Jahrgangsstufe 4, S.14 [PDF-Dokument; abgerufen am: 01.10.2026]

Tabellen- und Literaturverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tab.1: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.62, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Tab.2: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.63, CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Tab.3: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.63 CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Tab.4: LISUM (2021): ILeA plus Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Fachteil Mathematik, S. III.75 CC-BY-ND 4.0, LISUM 2021

Literaturverzeichnis

Krauthausen, G. & Scherer, P. (2014): Einführung in die Mathematikdidaktik. 3. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum

Ministerium für Schule und Bildung NRW (2020): PIKAS: Rechenschwierigkeiten vermeiden. Hintergrundwissen und Unterrichtsanregungen für die Schuleingangsphase. [PDF- Dokument abgerufen am: 30.06.2022]

Schulgesetz Berlin. Grundschulverordnung (2005). [https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php; abgerufen am: 29.06.2022]

* Das LISUM wurde zum 31.12.2024 aufgelöst. Zum 01.01.2025 hat das Land Brandenburg das Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA) gegründet.